



Gemeinde Aktuell

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Heusenstamm
JUNI 2026 – AUGUST 2026

Aus dem Inhalt:

Aktion „Einfach
heiraten“ Seite 5

Einladung zum
Gemeindefest
Seite 7

Aus der Ökumene
ab Seite 37

10 Jahre Religionen
im Gespräch Seite 38

Konzert des Gospel-
chors Seite 46

Kinder und Jugend
ab Seite 47

Anschriften
und Sprechzeiten
Seite 59



Inhalt

Zum Monatsspruch für Juni	3	Förderverein	30
Besondere Gottesdienste	4	Aus dem Förderverein	30
Gottesdienst im Grünen	4	Bücherversteigerung am 31. Mai	31
Einfach heiraten	5	Familienzentrum	32
Gottesdienst mit Reisesegen	6	Neues aus dem Familienzentrum	32
Einladung zur Jubelkonfirmation	6	Einladung zum „Elterntreff – was Eltern bewegt“	32
Mittagsgebet jeden Dienstag um 12.00 Uhr	6	Evangelische Familienbildung	33
Einladung zum Sommerfest	7	Bunte Gemeinschaftsküche	34
Gottesdienste im Horst-Schmidt-Haus	8	Aus dem Dekanat	35
Gottesdienste im Haus Anna	8	Musikalische Abendandachten	35
Gottesdienste in der Tagespflege „Dreiklang“	8	Synode bestätigt Dekan Steffen Held einstimmig im Amt	36
Schulgottesdienste am 10. und 11. August	9	Ökumene	37
Aus dem Kirchenvorstand	10	Internationaler Mittwochstreff im Frühjahr	37
Dr. Francisca Valera Marin, Mitglied des Kirchenvorstands, berichtet	10	Zehnjähriges Jubiläum von „Religionen im Gespräch“	38
Verabschiedung von Frau Tannert	12	Religionen im Gespräch – Die Abende im Frühjahr	41
Marius Loch verlässt den Kirchenvorstand	12	Weltgebetstag	42
Kollektenabrechnung Brot für die Welt	13	Ökumenischer Abendspaziergang am 28. Mai 2026	44
Das Orgelprojekt nimmt gewaltige Fahrt auf	13	Kantorei und Gospelchor	44
Praktikumsbericht	14	Bach-Choräle waren stärker als Viren und Bakterien	44
Kirchenvorstandswahl 2027	15	Sommerkonzert des Gospelchors	46
Kinder- und Jugendschutz in unserer Gemeinde	15	Kinder und Jugend	47
Gemeindeversammlung im Februar	16	Konfirmandenfahrt zur Burg Rieneck	47
Rückblicke	17	Rückblick auf das vergangene Konfi-Jahr	48
Benefiz-Gala für eine neue Orgel	17	Berichte aus unserer Kindertagesstätte	49
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	18	Kirchenmäuse – Frühlingsbasteln für Ostern	51
Schulgottesdienst zu Ostern mit Schülern der Adalbert-Stifter-Schule	18	Minikirche mit Hund	52
In eigener Sache	18	Holzbauwelt	53
Exkursion zur Gustav-Adolf-Kirche	19	Einladung zur Minikirche/Kirche Kunterbunt	54
Taizé-Gottesdienst und ökumenischer Kreuzweg	20	Gruppen und Kreise	55
Familiengottesdienst an Ostern	21	Evangelische Kantorei	55
Mascha Kaléko – ein Gottesdienst in anderer Gestalt	22	Gospelchor	55
Aus unserer Gemeinde	24	Evangelischer Kinder- und Jugendchor	55
Seniorenachmittag im März: Sicherheit für Senioren	24	Monatliches Erzähl- und Spielecafé	55
Seniorenachmittag im April: Gesund bleiben	24	Offener Jugendtreff	56
Fahrdienst zum Seniorenachmittag gesucht!	25	Seniorenachmittage	56
Programm der kommenden Seniorenachmittage	26	Midlife-Kreis	56
Sommerzeit ist Erntezeit	26	Diakoniekreis	56
Einladung zum „Stillen Buchclub“ in der Gemeindebücherei	27	Gesprächskreis Bibel	56
„Literaturkreis“ oder „Literaturfreunde“?	27	Literaturfreunde	56
Gesprächskreis Bibel	28	Kasualien	58
Teilen statt Wegwerfen!	28	Anschriften und Sprechzeiten	59
Konzerte in unserer Kirche	29	Unsere Gottesdienste	60
		Impressum	31

„Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil auch ihr noch im Leibe lebt.“ Hebräer 13, 3

Liebe Leserinnen und Leser, der Hebräerbrief endet nicht leise, sondern eindringlich. Er ruft uns etwas ins Gedächtnis, das heute aktueller kaum sein könnte: „Bleibt fest in der brüderlichen Liebe.“ Diese Liebe ist kein Gefühl für besondere Momente – sie ist eine Haltung, ein Auftrag, ein Lebensstil. Sie fragt: Siehst du den anderen? Fühlst du mit? Handelst du?



Gerade in einer Zeit, in der Krieg und Gewalt wieder näher an uns heranrücken, bekommt dieser Auftrag ein neues Gewicht. Die Bilder aus Krisengebieten, die Diskussionen über Sicherheit, Aufrüstung – und auch die wieder aufgeflammete Debatte um die Wehrpflicht in Deutschland – zeigen: Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Und Verantwortung für Frieden tragen alle. Doch was bedeutet Verantwortung konkret für uns?

Der Hebräerbrief gibt eine überraschend klare Antwort: Mitgefühl. Gastfreundschaft. Nähe. Nicht abstrakt – sondern ganz praktisch. An die Gefangenen denken, als wären wir selbst betroffen. Uns in das Leid anderer hineinversetzen. Nicht wegsehen.

Und genau das geschieht hier bei uns! Einige Beispiele will ich nennen und kratze dabei nur an der Oberfläche unserer engagierten Gemeinde.

Im Internationalen Mittwochstreff (IMT) begegnen sich Menschen, die sonst vielleicht nie ins Gespräch gekommen

wären: Flüchtlingsfamilien, Gemeindemitglieder, Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Hier wird gelacht, gegessen, erzählt – und manchmal einfach nur zugehört. Hier wird aus Fremden ein Miteinander. Und der IMT hat seine Arbeit sogar unter den Vers vor unserer Monatslosung gestellt: „Die Liebe zu denen, die euch

fremd sind, aber vergesst nicht – so haben manche, ohne es zu wissen, Engel beherbergt.“ (Hebräer 13, 2)

Bei „Religionen im Gespräch“ werden Brücken gebaut, wo sonst schnell Grenzen entstehen.

Der Diakoniekreis bringt Gemeinschaft statt Einsamkeit – mit Geburtstagsbesuchen, die für manche Menschen der einzige Kontakt an diesem Tag sind.

Und die ökumenische Kleiderkammer hilft ganz konkret, wo Hilfe gebraucht wird.

Das alles sind keine großen Schlagzeilen. Aber es sind starke Zeichen. Zeichen dafür, dass geschwisterliche Liebe keine Theorie ist, sondern gelebte Wirklichkeit. Ja, wir können die Welt nicht auf einmal verändern. Aber wir können anfangen – hier, heute, miteinander. Indem wir hinschauen. Indem wir handeln. Indem wir einander nicht egal sind.

Vielleicht ist das die leise, aber kraftvolle Antwort auf viele große Fragen unserer Zeit: nicht zuerst mehr Härte, nicht zu-



► erst mehr Abgrenzung und Konflikt – sondern mehr Mitgefühl.
„Bleibt fest in der geschwisterlichen Liebe.“
Denn genau dort beginnt Veränderung. Und vielleicht – ganz vielleicht –

steht eines Tages ein Engel vor unserer Tür, ohne dass wir es merken.
Herzliche Grüße, auch im Namen der Pfarrerinnen Corinna Klodt und Susanne Winkler,
Ihr/Euer Vikar Marvin Trebbien



HERZLICHE EINLADUNG

**GOTTESDIENST
IM GRÜNEN**

MIT TAUFMÖGLICHKEIT

HOGGUT PATERSHAUSEN
63150 HEUSENSTAMM

21. JUNI | 11 UHR

Vikar Marvin Trebbien gestaltet den Gottesdienst.
Es musiziert der Posaunenchor Frankfurt-Bornheim.

 **Evangelische
Kirchengemeinde
Heusenstamm**

BEI SCHLECHTEM WETTER FINDET
DER GOTTESDIENST UM 10.30 UHR
IN DER EV. KIRCHE STATT.

Einfach heiraten

Im Nachbarschaftsraum machen wir am **26. Juni 2026** mit bei der deutschlandweiten Aktion „Einfach heiraten“.

Eingeladen sind Paare, die kirchlich getraut oder gesegnet werden möchten.

Die *Trauung* setzt eine standesamtliche Hochzeit voraus und dass ein Partner bzw. eine Partnerin Mitglied der evangelischen Kirche ist. Eine *Segnung* dagegen ist nicht an die standesamtliche Eheschließung gekoppelt.

Hintergrund der Aktion ist die Erfahrung, dass viele Paare gern unkompliziert und ohne großen Stress die Trauung genießen wollen und viele auch recht spontan diesen Schritt gehen.

Auch Paare, die schon viele Jahre zusammen leben, erleben den Segen für ihre Liebe als stärkend.

Alle Informationen dazu unter www.einfachheiraten.info. *PfarrerIn Susanne Winkler*

EINFACH HEIRATEN 2026

26.06.26
in der Kirche und
im Kirchgarten der
Christusgemeinde
Dietzenbach

**Trauung oder Segnung
unkompliziert und ohne viel Aufwand?**
Einfach heiraten bedeutet
einfach Segen empfangen.
Es ist eine Zeit nur für euch,
um eure Liebe zu feiern.
Ein besonderer Moment:
ein Fest, würdevoll, mit Gottes Segen.
Einfach und ohne lange Vorbereitungen.

Weitere Infos zur Aktion und
zur Registrierung auf
www.einfachheiraten.info

Evangelische
Kirchengemeinde
Heusenstamm

Gottesdienst mit Reisesegen

Zum Gottesdienst mit Reisesegen und Abendmahl mit Pfarrerin Corinna Klodt und dem Midlife-Kreis laden wir herzlich am **28. Juni 2026** um **10.00 Uhr** in die **Kirche** ein. In diesem Gottesdienst bitten wir um Segen für alle, die sich auf die Reise begeben, und ebenso für alle, die zu Hause bleiben. Wir wollen uns stärken und bitten Gott um sein Geleit.

Einladung zur Jubelkonfirmation

Wir möchten Sie herzlich zu einem **Festgottesdienst** unter musikalischer Begleitung der Kantorei am **Sonntag, dem 20. September 2026**, um **10.00 Uhr** zur Feier der Jubelkonfirmationen: Silber (25 Jahre), Gold (50 Jahre), Diamant (60 Jahre), Eisern (65 Jahre) und zur Gnadenkonfirmation (70 Jahre) einladen. Wir freuen uns dabei über alle Heusenstämmerinnen und Heusenstämmer, die in den Jahren 2001, 1976, 1966, 1961 und 1956 ihre Konfirmation gefeiert haben.

Wir laden bewusst alle ein, die jetzt in Heusenstamm leben – nicht nur all jene, die in der Gustav-Adolf-Kirche konfirmiert wurden –, da nicht jede Gemeinde in unserer Landeskirche Jubelkonfirmationen feiert und wir es einem möglichst großen Kreis an Menschen ermöglichen möchten. Gerne bieten wir Ihnen auch nachträglich die Jubelkonfirmation an, wenn Sie diese nicht feiern konnten.

Wenn Sie am Gottesdienst teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung über den QR-Code oder in unserem Gemeindebüro unter: 0 61 04-24 64 oder per E-Mail: kirchengemeinde.heusenstamm@ekhn.de. Wenn es Ihnen möglich ist, bitten wir um Zusendung Ihres Konfirmationsspruchs nebst Ihrer Kontaktdaten.



Das **Vortreffen** findet am **Freitag, dem 21. August**, um **18.00 Uhr** mit Vikar Marvin Trebbien im **Gemeindesaal, Frankfurter Str. 80**, statt. Dort können wir über Ihre Wünsche und den Ablauf ins Gespräch kommen.

Herzlich grüßt

Vikar Marvin Trebbien

Mittagsgebet jeden Dienstag um 12.00 Uhr

Seit Langem feiern wir **jeden Dienstag** um **12.00 Uhr** das Mittagsgebet in unserer Kirche. An das Glockengeläut schließt sich eine eingängige und wiederkehrende Gebetsform mit Stille an, um sich in der Mitte des Tages in unserer Kirche im Gebet zu sammeln und neu auszurichten. Sie sind herzlich eingeladen!

Die
Ev. Kirchengemeinde Heusenstamm
 lädt ein zum

Gottesdienst für Jung & Alt

am Sonntag

23. August 2026

auf der Wiese des Familienzentrums Leibnizstraße 57

um 14:00 mit der Kita Jona & den Chören
 unserer Gemeinde

bei Regen im Saal

••• anschließend: •••

Angebote des Kita-Teams und des
 Fördervereins rund ums Familienzentrum
 Es spielt die Band Sandrock



Wir freuen uns über Salat- und Kuchenspenden
 sowie Hilfe beim Auf- und Abbau.
 Bitte im Gemeindebüro oder über den QR-Code
 melden: kirchengemeinde.heusenstamm@ekhn.de



EVANGELISCHE
 KIRCHENGEMEINDE



EV. KITA JONA



FAMILIENZENTRUM



FÖRDERVEREIN

Gottesdienste im Horst-Schmidt-Haus

An folgenden Tagen sind im **Seniorenheim in der Herderstraße 85** um **15.00 Uhr** Gottesdienste mit Abendmahl im Horst-Schmidt-Haus geplant; der Diakoniekreis bereitet den Speisesaal mithilfe der Mitarbeiter vor und dann singen und beten wir miteinander und stärken uns in der Gemeinschaft mit Gott. Die nächsten Termine sind am:

- **15. Juni** mit Pfarrerin Corinna Klodt,
- **20. Juli** mit Vikar Marvin Trebbien,
- **17. August** mit Prädikantin Andrea Schumacher.

Diese Gottesdienste sind öffentlich, d. h. auch Interessierte aus der Umgebung, die nicht im Haus wohnen, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienste im Haus Anna

Im neu eröffneten Alten- und Pflegeheim „Haus Anna“ auf dem Campus Heusenstamm werden wir in Zukunft monatlich Gottesdienste im Wechsel mit der katholischen Gemeinde feiern. Die Termine werden wir dann auch hier veröffentlichen.

Die Bewohner des betreuten Wohnens sind herzlich eingeladen und auch sonst sind alle willkommen.

Herzlich laden wir schon ein zu einem evangelischen Gottesdienst mit Abendmahl am Dienstag, dem **4. August 2026**, um **10.00 Uhr** in den **Andachtsraum** vom „Haus Anna“ mit Pfarrerin Susanne Winkler und Barbara Sommer am Klavier.

Sollte jemand ein gut erhaltenes E-Piano besitzen, das wir für die Gottesdienste im Haus Anna nutzen können, freuen wir uns!

Pfarrerin Susanne Winkler

Gottesdienste in der Tagespflege „Dreiklang“

Einmal im Monat feiern wir um **14.15 Uhr** evangelischen **Abendmahlsgottesdienst** in der **Tagespflege „Dreiklang“** im **Seniorenzentrum in der Theodor-Heuss-Str. 2**.

Die nächsten Termine:

- **16. Juni** mit Pfarrerin Corinna Klodt,
- **21. Juli** mit Vikar Marvin Trebbien,
- **18. August** mit Prädikantin Andrea Schumacher.

Schulgottesdienste am 10. und 11. August

- **10.08. 08.00** Ökumenischer Schulgottesdienst für die 2. bis 4. Klassen in der evangelischen Kirche mit Pfarrerin Corinna Klodt und Diakon Oliver Schäfer
- **10.08. 08.00** Ökumenischer Schulgottesdienst für die 6. bis 10. Klassen im **Familienzentrum Leibnizstraße** mit Pfarrerin Susanne Winkler, Sina Koch und Magda Basta
- **10.08. 18.00** Ökumenischer Schulgottesdienst für die neuen 5. Klassen und ihre Familien auf der Wiese am **Familienzentrum Leibnizstraße** (*bei Regen in Maria Himmelskron*) mit Pfarrerin Susanne Winkler und Magda Basta
- **11.08. 09.00** **Schulanfängergottesdienst** für die 1. Klassen der Adalbert-Stifter-Schule in **St. Cäcilia** mit Pfarrerin Corinna Klodt und N.N.
- **11.08. 09.00** **Schulanfängergottesdienst** für die 1. Klassen der Lindenschule und der Otto-Hahn-Schule in der **evangelischen Kirche** mit Pfarrerin Susanne Winkler und N.N.

Hausabendmahl jederzeit möglich

Wenn Sie gern Abendmahl feiern möchten, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht in den Gottesdienst kommen können, scheuen Sie sich bitte nicht, sich bei uns zu melden. Gern reichen wir das Abendmahl bei Ihnen zu Hause! Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot annehmen.

Seelsorge und Beichte

Sie suchen die Möglichkeit zum vertraulichen Gespräch? Wenden Sie sich gern direkt an die Pfarrerrinnen, die jederzeit einen Termin mit Ihnen vereinbaren, der im Pfarramt oder bei Ihnen stattfinden kann.

Aussegnung und Beerdigung

Den Abschied gestalten – Angebot der Aussegnung.

Abschied von einem geliebten Menschen zu nehmen, ist eine Aufgabe, die Kraft fordert und gestaltet sein will. Als Pfarrerrinnen Ihrer Gemeinde möchten wir Sie dabei begleiten.

Kommen Sie jederzeit auf uns zu, wenn Sie seelsorgerlichen Beistand oder das letzte Abendmahl in der Phase des Sterbens für Ihren Angehörigen, sich, Familie und Freunde wünschen. Wir bieten gern an, dass wir zur Aussegnung nach dem Tod zu Ihnen nach Hause, ins Krankenhaus oder Hospiz kommen und mit Ihnen am Sterbebett Abschied nehmen.

Das Pfarrteam

Dr. Francisca Valera Marin, Mitglied des Kirchenvorstands, berichtet

Personalia:

Wir heißen Karina Finkernagel in der Gruppe der Ehrenamtlichen, die sonntags die Gottesdienste mit betreuen, Lesungen machen und Kollektendienste übernehmen, herzlich willkommen. Wir freuen uns sehr, dass Sabine Neumann die Arbeit im Diakoniekreis von nun an unterstützt. Zudem danken wir Jana Hommel



herzlich für ihr Mitwirken beim Schreiben der Geburtstagskarten für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde. Am 26. Juli werden wir im Gottesdienst Marius Loch aus dem Kirchenvorstand verabschieden, wir danken ihm sehr für all seine Arbeit für unsere Gemeinde und im Kirchenvorstand und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft und den zeitnah beginnenden Auslandsaufenthalt.

Vielen Dank allen Ehren- und Hauptamtlichen für das Übernehmen von Aufgaben und Gottesdiensten.

Familienzentrum für alle Generationen:

Der Bau des Aufzugs im Familienzentrum wurde Anfang Mai abgeschlossen. Wir freuen uns sehr, dass unser Familienzentrum nun barrierefrei ist. Der Aufzug wird, wenn Sie dies lesen, sicher bereits kräftig genutzt. Wir danken dem Förderverein, der Zeller-Haase-Stiftung sowie privaten Spendern für das Ermöglichen des Projekts.

Alle Veranstaltungen können nun wieder wie gewohnt in unserem Familienzentrum stattfinden.

Am 25. bis 27. September findet erneut das Projekt „Holzbauwelt“ für Kinder im Grundschulalter im Familienzentrum statt. Wir sind gespannt auf die Tage mit vielen selbst gestalteten Bauwerken und suchen schon jetzt Helfer, die beim Auf- und Abbau unterstützen könnten. Falls Sie uns hierbei helfen könnten, melden Sie sich gerne im

Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Corinna Klodt, die das Projekt betreut.

Dieses Jahr findet unser alljährliches Gemeindefest im Familienzentrum bereits am 23. August statt, wir sind schon voller Vorfreude auf ein buntes sommerliches Fest, gemeinsam mit der Kita Jona (siehe Seite 7).

Die Spiele-Events im Familienzentrum sind regelmäßig etabliert und gut besucht, ebenso die Gemeinschaftsküche.

EKHN 2030:

Die finale Einteilung bezüglich der Gebäudeaufteilungen im Nachbarschaftsraum wird in den kommenden Wochen beschlossen, wir werden Ihnen zeitnah eine hoffentlich gute und sinnvolle Lösung vorstellen können.

Eine Ausschreibung für die Stelle eines Kirchenmusikers im Nachbarschaftsraum ist aktuell geplant.

Unser Nachbarschaftsraum nimmt an den Klimaprogrammen der EKHN teil.

Kinder und Jugend:

Das Ostertheater, das von Kindern und Erwachsenen am Ostermontag in der Kirche aufgeführt wurde, fand regen

Zuspruch. Nach dem Gottesdienst in der voll besetzten Kirche konnten sich die Kinder über viele versteckte Osterkörbchen auf dem Kirchenvorplatz freuen.

Ende April hat ein Tauffest mit Tauf-erinnerung stattgefunden, bei dem fünf Kinder getauft wurden und neun Kinder und ihre Familien sich an ihre Taufe erinnert haben.

Der erste Kirchenmäuseaktionstag fand im März unter der neuen Leitung von Susanne Casper statt, die Kinder hatten viel Spaß und konnten viele Osterbilder gestalten und etwas für den Muttertag basteln (siehe auch Seite 51).

Mitarbeit in unserer Gemeinde:

Wir suchen noch Freiwillige, die Interesse hätten, einmalig oder dauerhaft bei den Kirchenmäuse-Basteltagen, die vier Mal im Jahr stattfinden, als Betreuer mitzuwirken. Melden Sie sich bei Interesse gerne im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Corinna Klodt.

Immer mal wieder suchen wir auch Freiwillige, die Freude daran hätten, uns bei der Verteilung der Gemeindebriefe zu helfen; falls Sie interessiert sind, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Give-Box:

Die Naturengel haben zusammen mit dem Repair-Café eine „Give-Box“ auf dem Gelände des Familienzentrums etabliert. Die Give Box ist ein zugänglicher Tauschschrank, in dem gut erhaltene Dinge kostenlos geteilt werden können (s. Seite 28).

Kindertagesstätte Jona:

Nach den Sommerferien wird die Kita Jona zehn Kinder aus der Kita Arche Noah, die den Betrieb einstellt, aufnehmen.

Die Erneuerungen des Außengeländes haben nun endlich begonnen und enden voraussichtlich im Herbst. Alle sind sehr gespannt und voller Vorfreude auf das neue Außengelände und die vielen neuen Spielmöglichkeiten für die Kita-Kinder (siehe auch Seite 49).

Das Projekt „Gefühlhelden“ wurde in der Kita etabliert und kam gut bei den Kindern an. Vikar Marvin Trebbien besucht mit seinem Therapiehund Murphy im Rahmen seines Gemeindeprojekts einmal im Monat die Kita.

Der Flohmarkt im März war gut besucht, der nächste Flohmarkt ist bereits für den 12. September geplant.

Orgelprojekt:

Weiterhin werden für das Orgelprojekt Spenden gesammelt. Gleichzeitig ist bereits die Firma Jann mit dem Orgelneubau beauftragt worden und wir warten voller Vorfreude auf neue Klänge in unserer Kirche. Startpunkt für den Umbau ist aller Wahrscheinlichkeit nach Mitte 2027.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und Freiwilligen dieser Kirchengemeinde. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und behüteten Sommer.

Liebe Grüße,

Dr. Francisca Valera Marin



*evangelisch
aus gutem Grund*

Verabschiedung von Frau Tannert

Christina Tannert, Pflegedienstleitung im Horst-Schmidt-Haus der AWO Heusenstamm, wurde in den Ruhestand verabschiedet und wir brachten einen Gruß der Kirchengemeinde vorbei.

Wir sind sehr dankbar für die gemeinsame Zeit. Frau Tannert war die „gute Seele“ im Haus, die unsere kirchliche Arbeit immer unterstützt und gefördert hat, und wir werden sehr gern an die Zusammenarbeit zurückdenken.

Wir wünschen ihr alles Gute, Gottes Segen und viel Gesundheit.

Danke an das Horst-Schmidt-Haus für die gute Zusammenarbeit! Das ist uns sehr wichtig! *Pfarrerin Susanne Winkler*



Foto: Susanne Winkler

Marius Loch verlässt den Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,
nach fünf Jahren Amtszeit verlasse ich im August den Kirchenvorstand. Mein Studium führt mich in einen anderen Teil Europas, genauer gesagt nach Finnland. Da nicht gewiss ist, wann ich zurückkehren werde, habe ich für mich beschlossen, dass es nun an der Zeit ist, mein Amt vorzeitig niederzulegen. Diese Entscheidung treffe ich nicht leichtfertig. Seit 2017, also seit neun Jahren, bin ich in dieser Gemeinde aktiv. In dieser Zeit durfte ich viele wundervolle Menschen kennenlernen – Menschen, mit denen ich sonst vermutlich nie in Kontakt gekommen wäre. Über die Jahre habe ich unsere Gemeinde und ihre Mitglieder sehr ins Herz geschlossen.

Ich durfte so viel Positives mit Ihnen und Euch erleben. Nicht zuletzt habe ich mein Amt als Jugenddelegierter im Kirchenvorstand stets mit großer Freude ausgeübt und die vielen Sitzungen über die Jahre hinweg sehr geschätzt. Ich wünsche unserer Gemeinde und ihren Mitgliedern von Herzen alles Gute und möchte mich bei allen, mit denen ich in dieser Zeit in Kontakt stand, herzlich bedanken.

Zum Schluss sei gesagt: Dies ist kein „Lebewohl“, sondern vielmehr ein „Auf Wiedersehen“.

Ihnen und Euch allen alles Gute!

Marius Loch

Kollektenabrechnung Brot für die Welt

Herzlich danken wir für die Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“ im vergangenen Jahr und fügen zur Information die Abrechnung der Vorjahre bei.

	2023-3/2024	2024-3/2025	2025-3/2026
Kollekte am Erntedankfest	118,72 €	72,40 €	237,81 €
Kollekten am Heiligen Abend	1409,19 €	1470,68 €	2100,81 €
Spenden über die Kollektenkasse	248,40 €	keine	keine
Sonderkonto Volksbank Maingau	13 703, 30 €	11.535,06 €	12.090,00 €
Summe	15 479,61 €	13 078,14 €	14 428,62 €

Das Orgelprojekt nimmt gewaltige Fahrt auf

Der Kirchenvorstand hat am 15. Februar beschlossen, die abgebildete Orgel bei der Firma Orgelbau Jann in Laberweinting bei Regensburg zu bestellen. Sie wird also kommen.

Wann? Da bei einer guten Orgel alle Teile von Hand gefertigt werden und eine so renommierte Firma auch noch andere Aufträge hat, rechnen wir für die zweite Jahreshälfte 2027 mit dem Einbau. Der Einweihungstermin steht auch schon fest: Am Reformationsfest am Sonntag, dem **31. Oktober 2027**. Save the date!

Am 14. Februar hatten wir mit der Gemeindeversammlung und der Benefizgala begonnen, zu Spenden für die Orgel aufzurufen. Das Ergebnis ist nach nunmehr zehn Wochen überwältigend: Es sind bisher (Stand 30. April) 26 508,40 € zusammen gekommen! Dazu kommt die Zusage einer Stiftung, das Orgelprojekt mit 20 000 € fördern zu wollen. Näheres berichten wir später.

Das alles ist großartig; wir danken schon jetzt allen Spendern und Spenderinnen und Förderern. Um es mit den Worten einer bekannten Politikerin zu sagen: Wir schaffen das, mit Ihrer Hilfe auch die noch fehlenden Mittel zusammenzubekommen.

Es ist eine große Freude, zu erleben, dass das Orgelprojekt auf so breite Zustimmung gestoßen ist und verwirklicht werden kann.

Danke! Danke! Danke! allen bisherigen und künftigen Spendern und Spenderinnen.

Prof. Karl Rathgeber



Praktikumsbericht

Liebe Gemeinde,
ich bin Franzi, 15 Jahre alt und hatte im Rahmen meines Sozialpraktikums vom 27. April bis zum 8. Mai die Möglichkeit, die Aufgaben von Frau Winkler und die Tätigkeiten in der Gemeinde kennenzulernen. Die zwei Wochen waren sehr abwechslungsreich und interessant gestaltet, da ich in sämtliche Bereiche und Dienste hineinschnuppern durfte.

Am Montag fing mein erster Praktikums-tag mit einem Besuch in der Kita Jona an. Zuallererst saß ich mit im Morgenkreis und anschließend verbrachte ich viel Zeit mit den Kindern. Diese hatten viel Energie, was teilweise sehr anstrengend, aber auch sehr schön war. Außerdem fand ich es sehr berührend, wie sorgsam und geduldig die Erzieher mit den Kindern umgegangen sind. Direkt nach diesem sehr aktiven und fröhlichen Vormittag ging ich am Nachmittag mit auf eine Beerdigung. Die Stimmung war sehr bedrückt und ich habe deutlich gemerkt, wo meine emotionale Grenze ist. Gerade am ersten Tag hat man schon gemerkt, wie unterschiedlich und vielseitig der Tag eines Pfarrers sein kann. Am Morgen besucht man glückliche Kinder in der Kita und nur kurz später trifft man auf ein sehr trauriges Ereignis.

In den darauf folgenden Tagen besuchte ich die Malteser in Obertshausen, den Spieletag im Familienzentrum, den Literaturkreis, die ökumenische Kleiderkammer, das Horst-Schmidt-Haus, die Diakonie in Dietzenbach, den Küster sowie den Religionsunterricht von Pfarrerin Winkler und Pfarrerin Klodt.

Besonders spannend fand ich das Kennenlernen der vielen unterschiedlichen Menschen. Da ich fast jeden Tag neue Personen getroffen habe, musste ich oft etwas über mich erzählen. Dadurch wurde ich offener im Umgang und in Gesprächen mit fremden Menschen und dadurch bin ich nicht mehr so schüchtern.

Außerdem habe ich gelernt, dass die evangelische Kirche nicht nur etwas Religiöses ist, sondern dass sie auch sehr viel Soziales für unsere Gesellschaft anbietet. Durch diese Angebote kann sie Menschen zusammenzubringen und ihnen im Alltag helfen.

Insgesamt waren diese zwei Wochen eine ganz tolle und unvergessliche Zeit, die mir immer in Erinnerung bleiben wird. Ich konnte super viele Eindrücke sammeln, viele Personen kennenlernen und ganz viel Neues über die Arbeit in und außerhalb der Kirche lernen.

Ich bin sehr dankbar, dass Frau Winkler mir in dieser Zeit einen tollen Einblick in ihre Arbeit und täglichen Aufgaben gegeben hat. Sie hat meine Praktikumszeit super abwechslungsreich und interessant gestaltet. Es hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht, mein Praktikum in der evangelischen Gemeinde bei den vielen netten Menschen zu machen.



Franziska Jacob

Kirchenvorstandswahl 2027

Liebes Gemeindemitglied,
im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Herzliche Grüße

Dr. Birgit Pfeiffer – Präses der 13. Kirchensynode

Kinder- und Jugendschutz in unserer Gemeinde

Der Schutz der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde ist uns sehr wichtig. Bei allen Fragen und Anliegen in unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an unsere **Kinder- und Jugendschutzbeauftragten**:

Elke John Tel. 0 61 04-14 36 oder 01 57-71 74 14 36,
E-Mail: elkejohn@t-online.de

Heike Graf Tel. 0 61 04-6 55 31 oder 01 57-71 94 34 53,
E-Mail: graf.heusenstamm@t-online.de

Prä
inter **vention**
Aufarbeitung
Wir schauen hin und handeln
www.ekhn.de/nulltoleranz

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Fachstelle
gegen Sexualisierte
Gewalt

06151 405 106



Kirchenunabhängiger Kontakt für Hilfe:



Hilfe-Telefon
Sexueller Missbrauch

Anrufen – auch im Zweifelsfall

0800 22 55 530

www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon

Gemeindeversammlung im Februar

Zur letzten Gemeindeversammlung am 22. Februar kamen viele Interessierte in das Gemeindehaus Frankfurter Straße. Auch Vertreter des Nachbarschaftsraums und des Dekanats waren anwesend. Schwerpunkt war die geplante neue Orgel, es ging aber auch um andere Themen.

Hier ein kurzer Eindruck unserer Jugenddelegierten Hannah Gross:

„Wichtig an der Versammlung war mir persönlich, die Gemeinde bezüglich der großen Projekte (EKHN 2030, Aufzug im Familienzentrum und Orgel) zu



Fotos (2): Hannah Gross



informieren, da diese langfristig unsere Gemeinde und Gemeinschaft positiv beeinflussen. Zudem konnte die Gemeinde Fragen stellen, sowohl zu den genannten Themen als auch zu neuen und anderen. Generell gab es der Gemeinde die Chance, sich zu informieren oder auch im Nachhinein noch privat Fragen zu stellen.“

Danke an alle, die mitgewirkt haben und anwesend waren!

PfarrerIn Susanne Winkler

Telefon-Sprechzeiten von Pfarrerin Corinna Klodt

Zurzeit arbeite ich in unserer Kirchengemeinde in Teilzeit. Deshalb fragen mich viele Menschen, zu welchen Zeiten sie mich telefonisch am besten erreichen können. Die Uhrzeiten sind:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Wochenende ganztägig und in dringenden Notfällen immer!

Ich freue mich auf Anrufe, Gespräche und Begegnungen mit Ihnen und Euch!

Herzlich grüßt Sie und Euch

PfarrerIn Corinna Klodt

Benefiz-Gala für eine neue Orgel



Foto: Michael Prochnow

Mit einer Benefiz-Gala zugunsten einer neuen Orgel in unserer Kirche mit dem Ensemble Colcanto aus Frankfurt haben wir am 22. Februar die Spendenkampagne begonnen.

Viele interessierte Besucher genossen erst wunderbare Musik und vorgetragene Liebesbriefe und informierten sich dann beim Empfang über das neue Instrument für unsere Kirche.

Vielen Dank an das Ensemble, das teilweise ganz ohne Gage bzw. für eine kleinere Gage als üblich musiziert und so den Erlös der Gala für das Projekt erhöht hat.

Vielen Dank an alle aus der Gemeinde, die dieses Projekt begleiten, besonders an Prof. Karl Rathgeber als Initiator.

Pfarrerin Susanne Winkler

.....



Foto: C.Rothmann

Das Ensemble Saitensprung aus Dietzenbach-Steinberg musizierte bei uns am Sonntag Okuli, dem 3. Sonntag in der Passionszeit.

Vielen Dank an die Musizierenden unter der Leitung von Charli Rothmann, es war ein sehr schöner Gottesdienst.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Am Sonntag, dem 22. März, feierten die Konfirmanden mit einer großen Gottesdienstgemeinde ihren Vorstellungsgottesdienst. Ein Highlight war hier das Lied von Sarah Connor: „Weißt du denn gar nicht, wie schön du bist“. Dieses Lied wurde von der Kirchenband vorgetragen und von den Konfirmanden theologisch in die Predigt verwoben: Gott weiß um die unzerbrechliche Schön-

heit eines Menschen, auch wenn der Mensch sich selbst nicht immer als schön empfindet.

Vielen Dank an die Konfirmanden, an die Teamer, die den Konfis den Rücken gestärkt und tolle Andachten auf der Burg Rieneck gehalten haben, an die Kirchenband und an alle Beteiligten für dieses Erlebnis!

Pfarrerin Corinna Klodt

Schulgottesdienst zu Ostern mit Schülern der Adalbert-Stifter-Schule

Am Freitag, dem 20. März, feierten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Adalbert-Stifter-Schule in unserer Kirche einen Ostergottesdienst. Pfarrerin Corinna Klodt und Religionslehrerin Silke Waese gestalteten den ökumenischen Gottesdienst zum Thema: „Jesus lässt seine Freunde nicht im Stich, auch wenn die mal einen Fehler machen“. An der Geschichte von Petrus, der Jesus dreimal verleugnet

und von Jesus trotzdem für voll genommen wird, wurde dies deutlich. Die Schülerinnen und Schüler feierten ein gemeinsames Abendmahl und zündeten ihre Kerzen an der Osterkerze an – ein Zeichen, dass sie am neuen Leben in Jesus Christus teilhaben. Die Osterlieder wurden von Barbara Sommer am Klavier begleitet.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben!

Pfarrerin Corinna Klodt

In eigener Sache

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs (September bis November 2026) ist am **31. Juli 2026**.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Leserbriefe, Veranstaltungsberichte und Fotos (hochaufgelöst und mit Namensangabe des Fotografen) aus dem Gemeindeleben und hoffen auf eine rege Beteiligung. Uns zugesandte Artikel werden in der Regel auch auf unserer Webseite im Internet veröffentlicht.

Bitte lassen Sie uns die Beiträge per E-Mail an monika.reble@gmx.de zukommen. Für den Inhalt der einzelnen Artikel übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Wir behalten uns vor, die eingehenden Artikel zu kürzen. *Monika Reble*

Exkursion zur Gustav-Adolf-Kirche

Am 24. März 2026 sind wir, die Evangelischen Religionskurse der Jahrgangsstufe 8, aufgebrochen, um die Gustav-Adolf-Kirche zu besuchen. Gemeinsam sind wir mit Frau Kunder und Frau Naumer im sportlichen Tempo nach der 1. großen Pause losgelaufen.

Als wir ankamen, wurden wir herzlich von Pfarrerin Susanne Winkler und Vikar Marvin Trebbien begrüßt. Wir nahmen Platz in der gemütlichen und freundlichen Kirche.

Am Anfang waren wir alle ein wenig skeptisch, aber als das Loblied „Way Maker“ begann, merkten wir sofort, dass dieser Gottesdienst nicht langweilig werden würde! Ich war erstaunt, dass unsere Lehrerinnen so musikalisch waren. Frau Kunder sang und Frau Naumer spielte die Gitarre.

Pfarrerin Winkler lud uns ein, mit einem Freund/einer Freundin über unsere Stärken und unsere Schwächen zu reden. Schnell erkannten wir, dass unsere Schwächen auch unsere Stärken sein können und umgekehrt. In der Ansprache ging Pfarrerin Winkler darauf ein, wie der Glaube einen stärken kann.



Foto: Marvin Trebbien

Danach erklärte uns Pfarrerin Winkler, was typisch evangelisch ist.

Beeindruckt hat mich der Imagefilm der Gemeinde, der das aktive Gemeindeleben verdeutlicht. Es gibt Angebote für alle Altersklassen.

Am Ende des Gottesdienstes wurden wir eingeladen, einen Segen zu erhalten. Es war erstaunlich, denn fast alle wollten sich segnen lassen.

Nach einem Foto vor der Kirche mussten wir uns schon verabschieden. Es war viel zu kurz.

Gestärkt sind wir zur Schule zurück. Wir hatten alle eine gute Zeit.

Josephine Brouwer, 8a



Foto: Catharina Kunder

Taizé-Gottesdienst und ökumenischer Kreuzweg



Fotos (2): Susanne Winkler

Gründonnerstag mit Taizé hat uns in die Stille und in diese besonderen Tage geführt. Am Karfreitag sind wir den ökumenischen Kreuzweg der Jugend gegangen. Haben notiert, was wir einem Freund gern gesagt hätten, aber es nicht taten. Haben notiert, was uns dankbar macht. Sind den Weg hinter dem Kreuz gegangen, haben eigene Wege neu bedacht. Danke für die Gemeinschaft an diesen Tagen. Mit Vorfreude sind wir weiter gegangen, Richtung Ostern.

Pfarrerin Susanne Winkler



Familiengottesdienst an Ostern

Ostermontag mit Gospelchor und Ostertheater: Danke an alle, die am Karsamstag das Stück einstudiert und am Ostermontag aufgeführt haben. Weitererzählen, dass Jesus lebt, keine Angst haben, das ist wichtig, haben wir von den Engeln am Grab gehört. Und wir haben gehört, wie die Emmausjün-

ger sich besonders gut an Jesus erinnern konnten, als sie draußen in Bewegung waren und als sie am Tisch saßen. Also: Raus und bewegen unter freiem Himmel und abends am Tisch uns erzählen, was uns wichtig ist an unserem Glauben!

Pfarrerin Susanne Winkler

Fotos (4): Franziska Helm



Mascha Kaléko – ein Gottesdienst in anderer Gestalt

Wenn Gedichte wie am 19. April die Grundlage für eine Predigt bilden, ist ein besonderer Gottesdienst zu erwarten, ganz besonders dann, wenn diese Gedichte einer Hinführung zu dem offiziellen Predigttext (Genesis 28) dienen.

Die überaus bekannten Gedichte von Mascha Kaléko „Sozusagen grundlos vergnügt“ und „Jage die Ängste fort“ gaben den ersten Einblick, was im Leben schön und wichtig sein kann: Lebensfreude, auch in den kleinen Alltagsdingen, und: keine Angst haben. Die Lebensfreude kann man nicht planen, sie ist ein Geschenk des Lebens. „Keine Angst haben“ hat viel mit Vertrauen zu tun, aber Mascha Kaléko geht weiter: Sie möchte sich auch an Wunder halten, um ihr Leben nicht von Ängsten bestimmen zu lassen.

Im dritten Gedicht „Die frühen Jahre“ kommen die Parallelen zum Predigttext besonders stark zum Ausdruck. Mascha

Kaléko blickt in dem Gedicht auf ihr Leben im Exil zurück, auf ihre Heimatlosigkeit und auf ihre Sehnsüchte. Auf nichts war Verlass. Nur auf Wunder. Zur Heimat erkor sie sich die Liebe.

Auch Jakob aus dem biblischen Text war in der Fremde heimatlos, fand zwar Obdach bei seinem Onkel Laban, aber nicht sein ersehntes Leben und seine Liebe. Bis dahin war es noch ein weiter und steiniger Weg. Das Bild von der Himmelsleiter versprach ihm nicht nur Gottes Schutz und Segen, sondern auch Heimat und Kinder. Die Liebe fand er bei seiner Frau Rahel.

Vorbereitet wurde der Gottesdienst vom Team Sophie Eckert und Ditrun Zeller von den „Literaturfreunden“, die auch die Gedichte und andere Texte vortrugen, und Pfarrerin Corinna Klodt. Mehrfach wurde von Besuchern der Wunsch nach weiteren Literaturgottesdiensten geäußert. *Sophie Eckert*

Die Himmelsleiter – Zum Literaturgottesdienst am 19. April

Die Kombination aus Gottesdienst mit Liturgie und den literarischen Einlagen, gekrönt von einem Klarinetten-Stück mit Klezmer-Musik, war – wie ich finde – großartig, bereichernd und sehr glücklich.

In der Lesung hörten wir von Jakobs Traum (Genesis 28). Jakob sieht im Traum eine Leiter, auf der sich Engel zwischen Erde und Himmel bewegen, und er hört Gottes Stimme. Diesen biblischen Ort, an dem Jakob träumte, konnte ich vor einigen Jahren auf einer Reise durch Jordanien selbst besuchen. So entstanden während der Lesung

schöne und besondere Bilder der Erinnerung vor meinem geistigen Auge.

„*In mir ist alles aufgeräumt und heiter*“, heißt es im Gedicht von Mascha Kaléko mit dem Titel „Sozusagen grundlos vergnügt“: „... *die Diele blitzt, das Feuer ist geschürt. An solchen Tagen erklettert man die Leiter, die von der Erde in den Himmel führt*“. Das ist eines meiner Lieblingsgedichte, das mit einfachen Worten schöne und echte Bilder von Schöpfung, Natur und Jahreszeiten malt. Und am Ende das Wunder erwähnt und das Schöne, „*an das ich mich niemals ganz gewöhne*“.

Die Aufforderung in der Predigt, sich einmal an persönliche Wunder zu erinnern, habe ich angenommen. Beim Verabschieden mit Pfarrerin Corinna Klodt gab es Gelegenheit, darüber zu sprechen.

Noch einmal sollte mir eine „Jakobs Himmelsleiter“ begegnen – und das genau in der Woche nach dem Gottesdienst. Vor einem Supermarkt wurden Frühlingspflanzen angeboten. Ich entdeckte eine blau blühende Pflanze, ein wenig außergewöhnlich und schön, schaute nach dem Namen – und sie hieß tatsächlich „Jakobs Himmelsleiter“. So ein Zufall! Ich zögerte, kaufte sie aber nicht. Doch der Gedanke an

diese Blume wollte mich nicht verlassen. Tags darauf ging ich abermals hin, leider war sie nicht mehr zu finden. Auf dem Laufband an der Kasse sah ich sie dann wieder, eine andere Kundin war schneller als ich gewesen und hatte sie mitgenommen. Mir blieb nur noch, diese Dame auf den Namen der Blume hinzuweisen.

Schließen will ich mit den letzten Zeilen meines Lieblingsgedichts:

„Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne und an das Wunder niemals ganz gewöhne! Das alles so erstaunlich bleibt und neu! Ich freue mich, dass ich ... dass ich mich freu.“ Karin Wachendorff

.....

Fotos (2): Thomas Schott



Fünf Taufen und neun Taufferinnerungen durften wir feiern am Sonntag Jubilate. Wir hatten ein zweites Taufgeschirr aus Dietzenbach und haben drinnen und draußen getauft.

Wir haben gesungen und der Chor hat geschmettert, wir haben gebetet, getanzt und Segen empfangen. Es gab Kuchen und viele anpackende Hände, es gab Tattoos und Kinderhände, die geknetet haben, und jede Menge Sonne, Gespräche und Dankbarkeit.

Pfarrerin Susanne Winkler

Foto: Alexandra Keer



Seniorenachmittag im März: Sicherheit für Senioren



Karin Keller, 1. Vorsitzende der Bürger- und Seniorenhilfe Heusenstamm e. V. und zugleich Sicherheitsbeauftragte für Seniorinnen und Senioren, besuchte uns zusammen mit ihrer Kollegin Ina Arnold im März und hatte viele nützliche Informationen und Tipps für die Sicherheit im Gepäck.

Auch wenn es gut ist, dass wir mit Vertrauen durchs Leben gehen, ist eine gewisse Portion Misstrauen oft eben auch für den Selbstschutz nicht verkehrt.

Dass wir leider Menschen begegnen, die es nicht gut mit uns meinen, ist nichts Neues: *„Du wolltest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellen; denn du bist meine Stärke“*, heißt es im Psalm 31, 5.

Und so gingen wir gestärkt durch nützliches Wissen, aber besonders durch unsere Gemeinschaft und viele Volkslieder, die wir gesungen haben, wieder nach Hause.

Danke an alle, die geholfen haben und da waren. *Pfarrerin Susanne Winkler*

Seniorenachmittag im April: Gesund bleiben

Am Mittwoch, dem 15. April, fand der Seniorenachmittag zum Thema „Gesund bleiben – für mich und andere“ mit Pfarrerin Corinna Klodt und Gemeindepflegerin Miriam Mauthe statt. Die Seniorinnen und Senioren erzählten von ihren „Strategien“, wie sie sich im Alltag fit halten. Pfarrerin Corinna Klodt er-

pflerterin Miriam Mauthe statt. Die Seniorinnen und Senioren erzählten von ihren „Strategien“, wie sie sich im Alltag fit halten. Pfarrerin Corinna Klodt er-



gänzte dies durch biblische Perspektiven auf die Ressourcen des Alters. Miriam Mauthe stellte sich und ihre Arbeit vor und stellte Kontaktadressen bereit,

wenn Menschen Hilfe im Alltag oder bei der Pflege anderer benötigen.

Pfarrerin Corinna Klodt

Fahrdienst zum Seniorennachmittag gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser, üblicherweise findet jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße unser Seniorennachmittag statt.

Immer wieder erzählen mir Seniorinnen und Senioren, dass sie an diesen Nachmittagen gerne teilnehmen möchten, aber ihnen die Mitfahrgelegenheit fehlt, weil sie selbst nicht mehr Auto fahren.

Wir suchen deshalb Menschen, die bereit sind, andere gelegentlich zu den Seniorennachmittagen mitzunehmen. Vielleicht nehmen Sie ja selbst eh schon daran teil und haben einen Platz im Auto frei? Oder Sie sind bereit, einmal im Monat diese Fahrt für andere anzubieten? Als Ehrenamtliche sind Sie dabei über unsere Kirchengemeinde versichert.

Ich kann mir vorstellen, dass manche Seniorinnen und Senioren sehr dankbar wären für dieses Angebot. Bei Interesse melden Sie sich direkt bei Pfarrerin Corinna Klodt unter Tel. 0 61 04/7 80 60 00 oder gern auch per E-Mail an CorinnaAnne.Klodt@ekhn.de. Vielen herzlichen Dank! *Pfarrerin Corinna Klodt*

Programm der kommenden Seniorennachmittage

Alle Seniorennachmittage finden üblicherweise um **14.30 Uhr** im **Gemeindesaal Frankfurter Straße** statt.

27. Mai 2026: Ökumenischer Seniorennachmittag

Im Rahmen der Ökumenewoche 2026 lädt der Vorbereitungskreis zum Seniorennachmittag am **27. Mai** von **15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** ins **Gemeindehaus Frankfurter Straße** ein. Neben gemeinsamen Liedern, Gesprächen zum Thema der Ökumenewoche und Austausch gibt es natürlich auch Kaffee und Kuchen (s. auch Seite 43).

17. Juni 2026: Seniorennachmittag mit Therapiebegleithunden

Diesmal dürfen wir uns auf tierische Gäste freuen: Die Therapiebegleithunde der Malteser besuchen uns! Gemeinsam mit ihren geschulten Begleitern bringen die Hunde nicht nur gute Laune mit, sondern auch eine besondere Form der Zuwendung, die man mit Worten kaum beschreiben kann. Der Nachmittag bietet ausreichend Zeit, die Hunde kennenzulernen, mit ihnen und ihren Besitzern in Kontakt zu treten und sich in gemütlicher Runde auszutauschen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt – bei Kaffee und Kuchen lässt es sich wunderbar ins Gespräch kommen.

Vikar Marvin Trebbien

15. Juli 2026: Thema: „Einsamkeit“

Einsamkeit ist aktuell als Thema in aller Munde. Es ist ein gesellschaftspolitisches Thema geworden und zugleich ist es ein Gefühl, das wohl jede und jeder kennt. Seit der Covid-Pandemie sind vermehrt auch junge Menschen von chronischer Einsamkeit betroffen und dies hat Folgen, nicht nur für die einzelne Person, sondern auch für unser Gesundheitssystem oder für die Stabilität der Demokratie. Umso wichtiger sind Projekte, die neu Verbindungen und Begegnungen zwischen Menschen ermöglichen. Pfarrerin Sandra Scholz stellt Erkenntnisse ihrer Studienzeit zum Thema Einsamkeit vor und bietet zugleich Raum, darüber miteinander nachzudenken, was helfen könnte gegen erfahrene Einsamkeit.

Im August findet ferienbedingt kein Seniorennachmittag statt

Sommerzeit ist Erntezeit

Wir freuen uns gewiss alle schon auf den kommenden Sommer mit langen Tagen und warmen Temperaturen, auf frische Erdbeeren, Kirschen, Äpfel, ...

Und jetzt kommt unser sehr frühzeitiges Anliegen: Für den Einklang in den Advent bitten wir um Marmeladenspenden jeglicher Art, die Sie später zeitnah zur Veranstaltung im Gemeindebüro abgeben können.

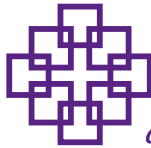
Wir sagen schon jetzt ein herzliches Dankeschön und genießen Sie den Sommer!

Marita Thiemann für das Vorbereitungsteam Einklang in den Advent

Einladung zum „Stillen Buchclub“ in der Gemeindebücherei

In einer Zeit, in der alles immer schneller wird und das Handy ein ständiger Begleiter ist, bietet der „Stille Buchclub“ eine Zeit zum Innehalten. Wir laden alle Interessierten ganz herzlich in unsere Gemeindebücherei ein, um etwas zu tun, was ungewohnt wirkt: Wir wollen gemeinsam lesen, aber still, jeder für sich mit seinem eigenen Buch, das gerne auch mitgebracht werden kann. In zweimal einer halben Stunde kann in absoluter Stille gelesen werden, ganz ohne Worte in gemeinschaftlicher Verbindung – ein zur Ruhe kommen in der Gemeinschaft. Danach können wir bei Tee, Kaffee und Gebäck in Gespräche kommen oder auch einfach weiterlesen, wie jeder möchte. Das Genre der Bücher ist frei wählbar von Romanzen über Fantasy bis hin zu Lehrbüchern. Wer gerne nur in Ruhe unter Menschen kommen und in der Stille stricken möchte, ist ebenfalls ganz herzlich eingeladen. Die kostenlose Anmeldung ist in unserem Gemeindebüro möglich.

Bettina Börgel



*evangelisch
aus gutem Grund*

„Literaturkreis“ oder „Literaturfreunde“?

Man hört und liest beides: „Literaturfreunde“ und „Literaturkreis“. Gibt es denn in unserer Gemeinde zwei Gruppen, die Literatur anbieten? Nein!

Bei der damaligen Gründung vor mehr als zehn Jahren hat Dieter Eckart der Gruppe den Namen „Literaturfreunde“ gegeben. Nach und nach kam im Laufe der Zeit die Bezeichnung „Literaturkreis“ auf und wird wohl als geschlechtsneutrale Bezeichnung heute am häufigsten benutzt. Ich persönlich hänge – auch in Erinnerung an Dieter Eckart – an der Bezeichnung „Literaturfreunde“ und würde mich freuen, wenn der eine oder andere diese Vorliebe mit mir teilt.

Wie auch immer sie genannt wird, die Gruppe ist jeden **ersten Montag im Monat von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Familienzentrum Leibnizstraße** aktiv und stellt einen Autor bzw. eine Autorin mit Kostproben aus deren Werk vor. In diesem Jahr wurden schon vorgestellt: Irmgard Keun, Ursula Krechel, Gabriele Wohmann, Elke Heidenreich und E.T.A. Hoffmann. Diesem bunten Reigen werden sich ab Juni Eva Demscki und Marie-Luise Kaschnitz hinzugesellen.

Die beiden Moderatorinnen Sophie Eckert und Ditrun Zeller freuen sich über Menschen, die der Literatur in ihrem Leben einen guten Stellenwert einräumen und Freude und Gewinn daraus ziehen.

Kommen Sie zu uns und machen Sie mit!

Sophie Eckert

Gesprächskreis Bibel

Liebe Interessierte, in unserem Gesprächskreis Bibel möchten wir miteinander ins Gespräch über „Gott und die Welt“ kommen; ausgehend von dem biblischen Text, der in der Regel der Predigttext eines darauf folgenden Sonntags ist. Der Gesprächskreis findet von **20.00 Uhr bis 21.30 Uhr** im **Gemeindesaal Frankfurter Straße** statt.

Es sind keine Bibelkenntnisse notwendig. Kommen Sie einfach dazu!
 Unten finden Sie die Termine der Gesprächsabende mit den entsprechenden biblischen Texten sowie die Termine der entsprechenden Gottesdienste.
 Herzliche Grüße, *Klaus-Martin Graf*

Gesprächs- abend	Gottes- dienst	Gottesdienst- Bezeichnung	Predigttext und Inhalt
30.06.2026	05.07.2026	5. Sonntag nach Trinitatis	Der Fischzug des Petrus Lukas 5, 1 - 11 (PfarrerIn Corinna Klodt)
28.07.2026	02.08.2026	9. Sonntag nach Trinitatis	Jeremias Berufung Jeremia 1, 4 - 10 (Vikar Marvin Trebbien)
25.08.2026	30.08.2026	13. Sonntag nach Trinitatis	Der barmherzige Samariter Lukas 10, 25 - 137 (PfarrerIn Corinna Klodt)

Teilen statt Wegwerfen!



An unserer Kirche steht ab sofort eine „Give Box“, die in Zusammenarbeit mit den Naturengeln und dem Repair-Café installiert und von der Kirchengemeinde angeschafft wurde. Saubere, funktionstüchtige und brauchbare Gegenstände werden eingestellt – und was man gebrauchen kann, nimmt man mit. Die Box und der Inhalt werden sorgfältig behandelt und es wird nichts davon verkauft. Wir hoffen so, einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten, und freuen uns, wenn die „Give Box“ gut angenommen und sorgfältig behandelt wird. Danke an Klaus Dreessen (von den Naturengeln und aus unserer Gemeinde) sowie Hartmut Scharmann vom Repair-Café für den Aufbau der Box und an Julia Weitzel (Naturengel) für die Begleitung des Projekts. *PfarrerIn Susanne Winkler*

Konzerte in unserer Kirche

Die Konzerte finden immer sonntags, normalerweise um **17.00 Uhr**, in unserer Kirche statt. Der Eintritt ist jeweils frei, Spendensammlung am Ausgang

Konzert am 13. September 2026

Gerne macht der Limeshainer Tastenkünstler Christoph Brückner, Jahrgang 1965, Mitglied im FrankfurterTonKünstlerBund, mit seiner Paul-Gerhardt-Tournee auch in Heusenstamm Station.

Der quirlige Interpret ist am Sonntag, dem **13. September 2026 ab 17.00 Uhr** in unserer Kirche an der derzeitigen Orgel von 1971 zu hören.

Das für alle Altersklassen geeignete ansprechende Programm mit vielen Überraschungen und Spannungsmomenten dauert etwa 60 Minuten.

Somit wird der 350. Todestag des barocken Liedtextdichters Paul Gerhardt (1607 – 1676) frisch, frei, festlich, fröhlich bis fetzig begangen.

Christoph Brückner gilt als ein Wanderer zwischen Welten und ist in vielen Genres zuhause. Zu den bekannten Choral-Klassikern „Befiehl du deine Wege“, „Du meine Seele singe“, „Nun danket all und bringet Ehr“ gesellen sich Jazz-Movements und

Evergreens aus Rock und Pop bzw. anders gesagt: Kirchenmusik trifft Weltmusik und umgekehrt: Weltmusik trifft Kirchenmusik. *Prof. Karl Rathgeber*



Aus dem Förderverein

Frühling auf dem Beet am Familienzentrum

Ungeachtet der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Einbau des Personenaufzugs im Familienzentrum erblühten die Frühlingsboten auf dem nach wie vor von einigen Mitgliedern des Fördervereins gepflegten Beet. Die Blüten der im Herbst gesetzten Krokus-, Tulpen-, Osterglocken- und Narzissenzwiebeln wurden ergänzt durch Primeln in leuchtenden Farben und zartblau blühende Vergissmeinnicht. Auch einige der winterharten Pflanzen trieben wieder aus und brachten erste Blätter und Blüten.

Besonders anrührend ist es, zu erleben, dass zwei junge Amseln ganz zutraulich geworden sind und sich offenbar über jede Füllung der Vogeltränke genauso freuen wie zwei Ringeltauben.

Fazit: Die Pflege des Beets wird durch Grünen, Blühen und die ersten Lieder des Amselmännchens belohnt.



Neues Besteck für das Gemeindehaus Frankfurter Straße

Bei verschiedenen Veranstaltungen im Gemeindehaus an der Frankfurter Straße fiel auf, dass die Bestecke bunt gemischt und zum Teil nicht mehr „gesellschaftsfähig“ sind. So wurde vom Vorstandsteam des Fördervereins entschieden, neue ebenso praktische wie

ansehnliche Edelstahl-Bestecke für 30 Personen anzuschaffen und zur Verfügung zu stellen.

Durch die bedauerliche Schließung eines ortsansässigen Fachgeschäfts und dessen Sonderverkauf hielten sich die Kosten in vertretbaren Grenzen und wir freuen uns darauf, dass bei kommenden Bewirtungen das Besteck des Solinger Herstellers Paul Wirths zum Einsatz kommen kann.

Schön wäre es natürlich, wenn es durch sorgfältige Pflege seinen feinen Glanz lange behalten könnte.

Heidmarie Eickmeier



Fotos (2): Heidmarie Eickmeier



Bücherversteigerung am 31. Mai

Am Sonntag, dem **31. Mai 2026**, findet im Anschluss an den Gottesdienst, **kurz nach 11.00 Uhr**, wieder eine Bücherauktion zugunsten des Fördervereins Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm e. V. im **Gemeinehaus Frankfurter Straße** statt. Es werden sowohl gut erhaltene gebundene Exemplare als auch Taschenbücher angeboten. Die Versteigerung beginnt bei 1 € bzw. 0,50 €. Die Veranstaltung ist mit dem Kirchenkaffee gekoppelt. Die Auktionsleitung hat wieder Ditrun Zeller.

Christine Oelrich

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön all denen, die uns und unsere Projekte bereits auch 2026 wieder unterstützt haben.

Weiterhin laden wir Sie – ob Gemeindemitglied oder nicht – ein, sich unseren Zielsetzungen anzuschließen und uns zu unterstützen.

Wir freuen uns sehr, dass wir die Realisierung des Lifts im Familienzentrum Leibnizstraße unterstützen konnten.

Für die kommenden Monate des Jahres 2026 sind folgende weitere Aktivitäten geplant:

Bücherversteigerung,
Kinoabend für jetzige und ehemalige Konfirmanden,
Beteiligung am Gemeindefest, mit Spiel und Spaß für große und kleine Kinder,
Herbstlicher Bastel-Workshop.

**Werden Sie (mit einem Jahresbeitrag von 30 €) Mitglied.
Oder helfen Sie uns mit Ihrer einmaligen Spende.**

Hier unsere Bankverbindung:

**Frankfurter Volksbank eG, Förderverein evangelische Kirchengemeinde
Heusenstamm e. V., IBAN DE85 5019 0000 0006 5027 41**

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir antworten gern:

Christine Oelrich, E-Mail: coelrich@t-online.de

Heidemarie Eickmeier, E-Mail: he@eickmeier-office.de

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm
Frankfurter Straße 80, 63150 Heusenstamm
Tel. 0 61 04-24 64

Bankkonto: IBAN DE20 5065 2124 0004 7111 49
BIC HELADEF1SLS
Sparkasse Langen-Seligenstadt

V. i. S. d. P.: Monika Reble, Theodor-Heuss-Straße 14,
63150 Heusenstamm, monika.reble@gmx.de

Satz & Layout: Walter A. Ströver, Heusenstamm

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Neues aus dem Familienzentrum

Der Lifteinbau ist fast abgeschlossen und nach der Abnahme Mitte Mai kann dieser nicht nur bewundert, sondern auch endlich benutzt werden.

Vielen Dank an die Architektin und alle Handwerker, die diesen sportlichen Zeitplan so wunderbar eingehalten haben!

Und vielen Dank an alle, deren Termine umgelegt wurden, die auf andere Veranstaltungsorte ausgewichen sind und sich der zweimonatigen Umorganisation so flexibel wie möglich angepasst haben!

Auch die neue Hütte der Kita-Outdoor-Gruppe hat einen Platz auf dem Bauwagen-Gelände gefunden und steht dort sicher auf festem Fundament.

Ab Mai zieht eine frisch gegründete Frauen-Gruppe einmal monatlich ins Familienzentrum ein und auch die neue Lindenschule fragt nach unseren Räumen für Klassenfeiern.

Es bleibt weiterhin spannend und aufregend!

Herzliche Frühsommer-Grüße,

Juliane Canals y Trocha

Einladung zum „Elterntreff – was Eltern bewegt“

Liebe Eltern,

möchten Sie sich gerne in vertrauensvoller Atmosphäre mit anderen Eltern austauschen? Haben Sie Themen, über die Sie reden möchten?

Als Eltern erleben wir nicht nur viele glückliche Momente, wir können auch einmal in schwierige Situationen geraten, erschöpft sein und uns überfordert fühlen. Es kann uns guttun, das mit anderen zu teilen. Dann haben wir die Gelegenheit zu erfahren, dass wir nicht alleine sind. Da sind Andere, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und uns unterstützen können.

Die Treffen können nach Absprache und in regelmäßigen Abständen beispielsweise **einmal im Monat** im **Familienzentrum Leibnizstr. 57** stattfinden.

Melden Sie sich gerne unter eltern-intervision@gmx.de.

Für Ihre Fragen, Ideen, Wünsche und Themenvorschläge bin ich immer offen.

Wenn Sie möchten, können Sie auch gerne ein Einzelgespräch vereinbaren.

Herzliche Grüße

Silke Poehls, Systemische Beraterin, Staatlich anerkannte Erzieherin.



Angebote im Familienzentrum für alle Generationen in Heusenstamm

**Info: Familienbildung: Tel. 0 60 74/4 84 61-50,
www.familienbildung-evangelisch.de**

**Veranstaltungsort: Familienzentrum im Gemeindehaus Leibnizstraße 57
in Kooperation mit der Ev. Familienbildung im Dekanat Dreieich-Rodgau**

„Rund um den Rücken“:

Mit richtig ausgewählten, wohldosierten Übungen lernen Sie Ihren Körper in der Bewegung kennen, bleiben dabei elastisch, stärken und kräftigen Ihre Muskulatur und sorgen für eine gute Körperhaltung. Damit wirken Sie auf schonende Art und Weise Verspannungen und Verschleißerscheinungen entgegen.

- Kurs-Nr. AC578: **donnerstags, 09.00 Uhr – 10.00 Uhr**
- Kurs-Nr. AC579: **donnerstags, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr**

Der Einstieg in beide Kurse ist jederzeit möglich, solange Plätze frei sind.

„Faszination Nähen – für Anfänger und Fortgeschrittene“

Sie besitzen eine Nähmaschine und wollen sie gerne (wieder) einsetzen? Dann entdecken wir gemeinsam die Faszination des Nähens. Als Nähanfänger erlernen Sie die ersten systematischen Schritte an der Nähmaschine oder als bereits Näh-erfahrene lernen Sie diese besser kennen.

Sie können sich an einem bereitgestellten, ersten kleineren Übungsstück versuchen (ggf. Entrichtung eines Materialkostenbeitrags im Kurs) oder Wunschprojekte mitbringen. Bei der Auswahl geeigneter Beispiele und Materialien bekommen Sie von der Kursleiterin gemäß Ihrem Kenntnisstand Unterstützung. Am Ende des Kurses nehmen Sie z. B. ein Accessoire, Wohnutensil oder (einfaches) Bekleidungsstück mit nach Hause.

Bitte mitbringen: Nähmaschine mit Anleitung, Steck- und Nähadeln, Schere(n), Zentimetermaß/Geodreieck, Schneiderkreide, evtl. Stoff oder/und Stoffreste, Schnittmuster und vorhandenes Garn. Im Verlauf und nach Beratung im Kurs können Sie all das mitbringen, was Sie für weitere Nähvorhaben benötigen.

Eine detaillierte Einweisung in die Nähmaschinen-Einzelfabrikate ist nicht möglich!

- Kurs-Nr. AC828: **dienstags, 10.00 Uhr – 12.30 Uhr**

Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich, solange Plätze frei sind.

Nähere Informationen bei der evangelischen Familienbildung im Dekanat Dreieich-Rodgau unter www.familienbildung-evangelisch.de oder telefonisch unter der Nummer 0 60 74-4 84 61-50.



Bunte Gemeinschaftsküche

Am Sonntag, dem 15. März, wurde wieder gemeinsam geschnippelt, gekocht und gegessen: Rund 40 Menschen kamen zur Gemeinschaftsküche im Gemeindehaus Frankfurter Straße zusammen. Besonders schön war, dass viele

neue Interessierte dabei waren und die Runde immer weiter wächst. Viele wollen gerne lernen, was man so aus geretteten Lebensmitteln zaubern kann; es ist ein wichtiges Anliegen des Orga-Teams von „Food that's left“, dieses zu vermitteln. Natürlich kommen Spaß und Freude, gemeinsam etwas zu produzieren, nicht zu kurz.

Auf dem Tisch landeten diesmal: ein frischer gemischter Salat, ein leckerer Obstsalat, ein herzhaftes Gemüsegulasch und knusprige Gemüse/Brotkroketten. Abgerundet wurde das Menü noch durch frisch gepressten Obstsaft sowie schmackhafte Bananenmilch – und am Ende wurde fast alles aufgegessen!

Es macht große Freude, zu sehen, wie viel Begeisterung dieses gemeinsame Kochen und Essen auslöst. Die Gemeinschaftsküche zeigt jedes Mal aufs Neue: Essen verbindet Menschen, schafft Begegnungen und bringt Jung und Alt an einen Tisch.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Termine, merkt sie Euch vor: am 25. Mai im Pfarrheim Maria Himmelskron, am 27. September im Familienzentrum Leibnizstraße, am 8. November im Gemeindehaus Frankfurter Straße sowie am 20. Dezember ebenfalls im Gemeindehaus Frankfurter Straße.
Julia Weitzel



GeKü März 26



Foto: Food that's left



Schlosskirche Philippseich 2026

Kirche im Evangelischen
Dekanat Dreieich-Rodgau



Musikalische Abendandachten

von 18. April
bis 26. September
immer samstags
um 18 Uhr



in der Schlosskirche Philippseich
Philippseicher Straße
63303 Dreieich-Götzenhain



www.ev-dekanat-dreieich-rodgau.de/philippseich

Synode bestätigt Dekan Steffen Held einstimmig im Amt

Es sind Momente, in denen selbst altgediente Synodale kurz innehalten: Als das Wahlergebnis verkündet wurde, war schnell spürbar, dass dieser Abend mehr war als eine Sammlung von Tagesordnungspunkten. Steffen Held bleibt Dekan des Evangelischen Dekanats Dreieich-Rodgau – mit Applaus im Anschluss und einem Votum, das auch

bei Wiederwahlen Seltenheitswert hat: 59 Stimmen, 59 mal „Ja“.

Die II. Synode des Evangelischen Dekanats Dreieich-Rodgau war im März zur Frühjahrstagung zusammengekommen. Propst Stephan Arras eröffnete die Tagung mit einer Andacht und führte später auch in das umfangreiche Benennungs- und Wahlverfahren ein.

Ein „brennendes Herz“ und die Vorfreude auf den „zweiten Frühling“

Steffen Held selbst machte in seiner Bewerbungsrede sehr persönlich deutlich, warum er erneut kandidiert: „Mein Herz brennt noch für die Sache Jesu, für unser Dekanat, für meinen Dienst und damit für Sie und euch.“ Und er

Reformprozesse, Sparzwänge, Austritte, sinkende Mitgliederzahlen und die Erfahrung, dass Glaube und Kirche für viele Menschen nicht mehr von großer Bedeutung sind. Er verschwieг nicht, dass es auch Momente gebe, in denen sich die Freude am Amt in Grenzen halte. Gerade deshalb griff er die biblisch-österliche Emmaus-Geschichte auf, in der die Jünger Jesu nach dessen Kreuzigung fliehen und erst auf dem Weg mit Gottes Gegenwart wieder neue Orientierung gewinnen.

Zugleich lenkte er den Blick bewusst auf das, was in der öffentlichen Wahrnehmung oft zu kurz komme. Während große Schlagzeilen häufig um Krisen, Rückgänge und Konflikte kreisten, werde vielerorts im Alltag der Kirche ganz konkret, erfolgreich und im Dienst für den Nächsten gearbeitet: in Gottesdiensten, in der Seelsorge, in Bildungsangeboten, in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, in der Diakonie, in Kitas, Altenheimen, Hospizen oder der Notfallseelsorge. Wenn all das fehlte, so machte Stefan Held deutlich, käme der Region und ihren Menschen unermesslich viel abhanden. (PM)



Foto: Evangelisches Dekanat Dreieich-Rodgau

verband seine Bereitschaft zur Wiederwahl mit einem Bild, das sich durch die ganze Rede zog: Er stehe für einen „zweiten Frühling“ zur Verfügung. Stefan Held sprach über Kirche in einer Zeit, die viele als anstrengend erleben:



Herzliche Einladung zum Internationalen Mittwochstreff	Invitation International Wednesday Get-Together
Wann? immer am 2. Mittwoch im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr	When? every 2nd Wednesday of the month, 3:00 p.m. to 5:00 p.m.
Wo? Evangelisches Gemeindehaus Leibnizstraße 57 63150 Heusenstamm	Where? Evangelisches Gemeindehaus Leibnizstraße 57 63150 Heusenstamm
Wer? Flüchtlingsfamilien und Gemeindeglieder bzw. BürgerInnen aus Heusenstamm	Who? Refugee families and community members or citizens of Heusenstamm
Was? sich kennenlernen – sich unterhalten – zusammen essen, spielen, Spaß haben, ...	What? to know each other – to entertain – together, playing, having fun, ... eating


 Ev. Kirchengemeinde Tel.: 0 61 04-24 64
 
 Kath. Kirchengemeinde Tel.: 0 61 04-21 62

Internationaler Mittwochstreff im Frühjahr

IMT im Februar zur Karnevalszeit

Inmitten der Karnevalszeit wollten wir, auf Wunsch einer einzelnen Person, es nicht gar zu närrisch treiben. Im Jahr zuvor hatte sich das Team ein wenig verkleidet, um der Faschingszeit und Stimmung Folge zu leisten.

Das Thema des Treffs lautete diesmal „Gute Laune“. Auf dem Kuchenbuffet befanden sich neben traditionellen Kreppel auch salzige Teigtaschen mit zweierlei delikater Soße aus Afghanistan.

Gäste kamen in großer Zahl, sowohl Große als auch Kleine. Nach der ersten Stunde wurde zum Lied „Wir haben gute Laune“ mit entsprechender ▶



Fotos (2): Karin Wachendorf



Bewegung aufgefordert und alle machten fröhlich mit. Am Ende waren alle lustig und hatten gute Laune: Ziel bzw. Thema wurde erreicht!

Es hingen Hinweise aus und es wurde auch verbal darauf aufmerksam gemacht, dass die IMT im März und April im Gemeindehaus Frankfurter Straße stattfinden müssen, da es Bauarbeiten im Familienzentrum gibt.

Hoffen wir, dass uns auch dort wieder alle Gäste finden und wir ein frohes, schönes Bei- und Miteinander haben werden.

IMT im März und April

Wie angekündigt, sollte dieser im Gemeindehaus Frankfurter Straße stattfinden. Grund: Bauarbeiten im Familienzentrum Leibnizstraße. Wir, das Team von vier Frauen und unser Programm-gast, Katja Richter von der Stadtbibliothek, waren da. Tische gedeckt, Kuchenbuffet und Getränke vorbereitet. Doch leider kam kein einziger Gast bzw. Besucher! Erst- und einmalig bisher für den IMT. Die Suche nach Erklärungen war müßig, aber es war Ramadan,

schlechtes Wetter und eine neue, unbekannte Örtlichkeit.

Mit der im März gemachten Erfahrung und dem diesmal sehr kleinen Team wurde beschlossen, den IMT im April ausfallen zu lassen – schweren Herzens, nach reiflicher Überlegung, aber doch mit der Hoffnung auf den Mai, der dann alles wieder neu machen soll (wie in einem alten Volkslied!) und das Leben in das Familienzentrum wieder einziehen kann. *Karin Wachendorff*

Zehnjähriges Jubiläum von „Religionen im Gespräch“

Am Donnerstag, dem 12. Februar, feierte die Gemeindegruppe „Religionen im Gespräch“ ihr zehnjähriges Jubiläum. Viele Gratulanten kamen zum Fest in das Familienzentrum Leibnizstraße, so u. a. der Bürgermeister Steffen Ball, Vertreter der christlichen Ökumene sowie unsere Kirchenvorstandsvorsitzende Elke John. Als besonderes „Schman-

kerl“ war auch der ehemalige Pfarrer und Mitbegründer von „Religionen im Gespräch“, Sven Sabary, dabei.

Sie alle dankten dem Vorbereitungsteam der Gemeindegruppe für seinen Einsatz für Toleranz und Verständigung zwischen den Religionen in Heusenstamm und darüber hinaus. Der Dank galt besonders Silke Poehls, die die monat-

lichen Treffen seit vielen Jahren mit Engagement, Herzblut und feiner Hand moderiert.

So wurde es am 12. Februar ein buntes Fest, auf dem vor allem eins deutlich wurde: In diesen zehn Jahren ist etwas Neues entstanden. Menschen unterschiedlicher Religionen kommen zusammen, lernen voneinander und entwickeln Verständnis füreinander. So schaffen sie ein neues Miteinander über Grenzen hinweg – eine Oase zum Durchatmen in einer manchmal aufgeheizten gesellschaftlichen Debattenlage.



PS: Wer neugierig geworden ist und die Gesprächsabende der Gruppe einmal besuchen möchte, ist herzlich eingeladen: In der Regel an jedem **3. Donnerstag im Monat** trifft sich „Religionen

Fotos (2): Kai Steuernagel



Auch an diesem besonderen Abend, bei dem das Vorbereitungsteam eine schöne Ausstellung mit einem Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre präsentierte, kamen Vertreter unterschiedlicher Religionen ins Gespräch. So wurde es – wieder einmal – ein fröhliches Fest in Dankbarkeit für das Vergangene und mit Neugier auf die gemeinsame Zukunft.

im Gespräch“ um **19.30 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße 57** in Heusenstamm. Die Themen der Abende können Sie den Aushängen in den Schaukästen, dem Gemeindebrief oder den Ankündigungen auf Instagram und der Homepage entnehmen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Interesse am Austausch!

Pfarrerin Corinna Klodt

Religionen im Gespräch

– offen für alle Interessierten –

Unterschiedliche Menschen möchten einander besser kennenlernen.

Woran glaube ich und was ist mir wichtig? Wie ist das bei dir?

Wo entdecken wir Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede?

Was fasziniert uns? Was irritiert uns?

Das sind wichtige Fragen, auch wenn sie nicht immer leicht zu beantworten sind.

Wir treffen uns einmal monatlich, Jugendliche und Erwachsene.

Miteinander zu reden, ist besser als nur übereinander.

Die meisten Treffen beginnen mit kurzen Impulsen und danach ist Zeit zum intensiven und persönlichen Gespräch.

Herzliche Einladung, einfach einmal vorbeizuschauen.

Wir sind keine feste Gruppe. Man kann zu jedem Treffen dazukommen.

Unsere nächsten Gesprächs- und Begegnungsabende:

Donnerstag, 18. Juni 2026 19.30 – 21.00 Uhr

Was leisten Frauen in den Religionsgemeinschaften?

Wie bedeutend sind Ihre Aktivitäten?

Im Juli ist

Sommerpause

Donnerstag, 20. August 2026 19.30 – 21.00 Uhr

Gemütlicher Grillabend

Treffpunkt ist i. d. R. im Familienzentrum Leibnizstraße 57.

Informationen zu den aktuellen Treffen finden Sie auf unserer Homepage <https://evkirche-heusenstamm.ekhn.de> oder unseren Aushängen.

Es kann auch kurzfristig zu Termin- und Themenänderungen kommen.

Wenn Sie regelmäßig eine Einladung per E-Mail zu unseren Treffen erhalten oder gerne einen Hol- und Bringdienst in Anspruch nehmen möchten, schreiben Sie gerne an Silke Poehls (religionen-im-gespraech@t-online.de)

Herzliche Grüße aus der Vorbereitungsgruppe

Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm

Frankfurter Str. 80 – Telefon: 0 61 04-24 64

E-Mail: Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekhn.de

<https://evkirche-heusenstamm.ekhn.de>

Religionen im Gespräch: Rückblick auf die Begegnungen

Im **Februar** hatten wir neben unserem zehnjährigen Jubiläum noch ein weiteres besonderes Treffen. Unsere muslimischen Freunde luden uns zum „Iftarabend“ ein, dem Fastenbrechen im Ramadan. Es war ein geselliger Abend

jüngere sowie ältere, über ihre Flucht aus der Heimat, in der sie geboren wurden. Die persönlichen Erzählungen der Betroffenen hinterließen bewegende Eindrücke und die Gelegenheit wurde genutzt, sich über Erfahrungen des

Fremdseins auszutauschen. Da uns das Gespräch und der Austausch untereinander besonders am Herzen liegt, haben wir den Blick in die Heiligen Schriften zu diesem Thema verschoben. Wir werden dies gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgreifen. Herzlichen Dank an all diejenigen, die uns an ihren persönlichen Geschichten teilhaben ließen, für ihr Vertrauen und ihre Offenheit!

Im **April** besuchten wir die katholische „Heilig-Kreuz-Kirche in Rodgau-Rollwald“. Bei einer Führung von Religionswissenschaftler Thorsten Ostwaldt erfuhren wir die interessante Geschichte zur Entstehung und Architektur der Kirche. Zunächst bestaunten wir den separaten Glockenturm auf dem Außengelände, den eine kleine und eine große Glocke zieren. Besonders fiel uns die Anordnung des Altars und der Kirchenbänke auf. Zum Abschluss sprachen wir gemeinsam einen Psalm und konnten die Akustik des Innenraums bewundern. Wer mehr über die Kirche und den zunächst unscheinbaren, aber dennoch geschichtsträchtigen Ort Rodgau-Rollwald erfahren möchte, dem sei empfohlen, einmal im Wikipedia Artikel nachzulesen. Dort erfährt man z. B. auch etwas über ►



Fotos (2): Kai Steuernägel

mit leckerem Essen und spirituellen Impulsen. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung bei den Familien und Freunden von Muammer Arslan und Koral Özgünay, die beide dem Organisationsteam von Religionen im Gespräch angehören. Bei diesem besonderen Ereignis bekamen wir die Möglichkeit, einen kleinen Einblick in ihre religiösen und kulturellen Traditionen zu gewinnen.

Im **März** beschäftigten wir uns mit dem Thema „Fluchtgeschichten heute und früher – was finden wir in den Heiligen Schriften über Fluchtgeschichten? Zeitzeugen ausdrücklich erwünscht!“. In vertrauensvoller Atmosphäre und mit gegenseitigem Interesse erzählten uns einige Zeitzeugen ihre Geschichten,

► das damalige Straf-
lager und das geplante Pro-
jekt zur Wiederbelebung
der Bauernschaft um Rod-
gau in der NS-Zeit. Die Hei-
lig-Kreuz-Kirche ist auf je-
den Fall einen Besuch wert
und wir bedanken uns
herzlich bei Thorsten Ost-
waldt, der auch seit kurzem
zu unserem Organisations-
team gehört. *Silke Poehls*



Weltgebetstag

Am 6. März fand in der gut besuchten Kirche St. Cäcilia der diesjährige Weltgebetstag statt. Die Liturgie hatten Frauen aus Nigeria erarbeitet. Der Gottesdienst stand unter dem Motto: „Kommt, bringt eure Last.“ Den Rückblick dazu hat freundlicherweise unsere Konfi-Praktikantin Shanaia geschrieben (s. unten). Im nächsten Jahr feiert der Weltgebetstag Geburtstag! Zum 100-jährigen Jubi-

läum erarbeitet das Internationale Weltgebetstagskomitee die Liturgie mit dem Titel „United in Prayer for Justice and Peace!“ („Vereint im Gebet für Gerechtigkeit und Frieden!“) Der entsprechende Gottesdienst wird in unserer evangelischen Kirche stattfinden.

Zur Vorbereitung des Gottesdienstes sind uns neue Frauen sehr herzlich willkommen!
Heike Graf

Rückblick auf den Weltgebetstag

Der Weltgebetstag war für mich eine tolle Erfahrung und vermittelte eine interessante Sicht auf das Leben der Frauen in Nigeria. Der Gottesdienst hat mir gezeigt, wie dankbar wir für unsere Sicherheit und unseren Schutz sein können, da in Nigeria Vergewaltigungen, Armut und Korrup-

tion leider zum täglichen Alltag gehören.

In der Geschichte, die ich zusammen mit Heike Graf im Gottesdienst vorgestellt habe, ging es um eine Mutter namens Joto und ihrer Tochter Amina. Joto hatte Angst, Amina alleine in die Schule gehen zu lassen, da schon einige Entführungen stattgefunden hatten. Sie waren eine christliche Familie, doch ihnen war auch bewusst, dass das Zusammenleben von Muslimen und Christen schnell zu Hass führen konnte. Amina erinnerte Joto daran, dass Jesus immer mit ihr gehe, egal wohin,



Foto: Heike Graf

und auch nicht alle Muslime Böses wollen. Sie sagt, dass Jesus nicht möchte, dass wir jemanden hassen, sondern unsere Feinde lieben sollen.

Der Gottesdienst hat Dankbarkeit und Vertrauen ausgestrahlt. Außerdem hat es mich daran erinnert, dass Gott immer bei mir ist und mit mir geht. Ich

habe gelernt, auf Gott zu vertrauen und ihm zu folgen in guten und schlechten Zeiten. Ich bin stolz, Teil dieses Gottesdienst sein zu dürfen, und habe mich sehr über die gemeinsame Arbeit mit der Kirchengemeinde gefreut.

Shanaia



**ÖKUMENISCHER
SENIOREN-
NACHMITTAG**

IM RAHMEN DER ÖKUMENEWOCHE

„Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!“

Unter diesem Motto treffen wir uns, um gemeinsam Zeit zu verbringen und, um neue Dinge aus alten Sachen entstehen zu lassen. Wir werden gemeinsam kreativ, singen und knobeln zusammen und natürlich ist auch für Speis und Trank gesorgt.

- ☑ 27.05.2026
15-17 UHR
- ☑ EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS
FRANKFURTER STR. 80
63150 HEUSENSTAMM



Evangelische
Kirchengemeinde
Heusenstamm



Ev. evangelische Gemeinde
Heusenstamm



HL. KATHARINA
VON SIENA
Heusenstamm
Dietzenbach

Ökumenischer Abendspaziergang am 28. Mai 2026



Startpunkt ist der Parkplatz an der L3001 (Hofgut Patershausen). Von hier ziehen wir um 19.00 Uhr los und folgen dem Fußweg Richtung Hofgut Patershausen. Der Weg bis zum Kreuz an der Brücke vor dem Patershäuser Hof kann für angelegte Konversation genutzt werden. Auch die Waldgeister (Holzschnitzereien) können bestaunt werden. Dort angekommen, bieten wir eine kurze Andacht an, die Pfarrerin Corinna Klodt halten wird (Nachtweide von Patershausen). Danach gehen wir weiter zum Hofgut Patershausen. Hier gibt es die Gelegenheit zum Rasten (Tische und Bänke sind vorhanden) und es kann auch der Themenweg (sieben Stellen) abgegangen werden. Dabei kann man etwas über die Geschichte des Hofguts (Kloster) erfahren. Von hier kann dann jeder individuell den Rückweg antreten. Die Strecke beträgt ca. 1,5 km in jede Richtung (gesamt ca. 3,0 km). Über eine kurze Information an das Evangelische Gemeindebüro in Heusenstamm zwecks Planung freuen wir uns. Es sind aber auch alle Spontanspaziergänger herzlich willkommen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Andreas Werner

Bach-Choräle waren stärker als Viren und Bakterien

Dem Arbeitseifer der Kantorei legten Viren, Bakterien und andere Gespenster im März Steine in den Weg. Nicht nur Chorleiterin Dorothea Baumann, sondern auch ihre Vertreterin Ulrike Pantzner waren längere Zeit krank. Aber nur eine Chorprobe fiel aus, denn da bewährte sich der Fundus von tüchtigen Musikerinnen, die den Chor leiten können. Diesmal sprang Anette Kreuzer

ein und die Probenarbeit war somit gerettet.

Dorothea Baumann, die zwei Chöre führt, musste an diesem Karfreitag ihre Seligenstädter betreuen. So sang die Kantorei im Karfreitags-Gottesdienst drei Choräle aus Bach-Passionen unter der Leitung von Ulrike Pantzner. Natürlich freut sich der Chor riesig auf die neue Orgel – nicht nur wegen des

neuen Klangs, sondern auch, weil dann auf der Empore mehr Platz für die volle Besetzung sein wird.

Während des Fahrstuhl-Einbaus im Familienzentrums Leibnizstraße fanden die Proben in der Kirche statt. Die Kantorei hat sich schnell an das vorübergehende neue Domizil gewöhnt.

Neben der Vorbereitung für das traditionelle sommerliche Konzert im AWO-Heim wird schon am herbstlichen Konzertprojekt gearbeitet. Hier will die Kantorei wieder einmal Dietrich Buxtehude in Erinnerung bringen. Zu dem Lübecker Organisten und Komponisten pilgerte einst der junge Bach, um von

dem berühmten Meister zu lernen. Die Kantorei wird eine von Buxtehudes zahlreichen Kantaten aufführen.

Nach dem Sommerkonzert wird sich der Chor zu einem Abschiedsessen im Wildhof treffen und sich dann in die Ferien verabschieden. Danach findet die erste Probe am **12. August** statt.

Über neue Sangeslustige würden wir uns freuen. Näheres ist zu erfahren bei den Proben **mittwochs, 20.00 Uhr**, im **Familienzentrum Leibnizstraße**, bei Rüdiger Jung (Tel. 0 61 02-2 88 17 70) oder Chorleiterin Dorothea Baumann (Tel. 01 57-85 04 58 70). *Eva Schumann*

Musikalisch Neues ausprobieren

Dazu lädt die Kantorei Heusenstamm ein. Sie bietet erstmals ein Chorprojekt an, das sich auch an interessierte Sängerinnen und Sänger richtet, die sich nur auf Zeit binden oder musikalisch einmal etwas anderes ausprobieren wollen.

Auf dem Probenplan steht die Kantate von Dietrich Buxtehude „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken“, deren Abschrift wohl aus den 1680er-Jahren datiert. Damals war der Begriff der Kantate allerdings noch nicht bekannt. Der Stil des Stücks wird als unkompliziert und volkstümlich charakterisiert. Das achttellige Opus gehörte zu Lebzeiten des Komponisten vermutlich zu seinen populärsten Vokalwerken. Es soll im Gottesdienst am **18. November 2026 um 19.00 Uhr** aufgeführt werden.


Das Projekt startet nach den Sommerferien und zur ersten Probe am **12. August 2026** um

20.00 Uhr im **Familienzentrum Leibnizstraße** sind neue Stimmen herzlich willkommen. Hereinschnuppern lohnt sich und das Singen in der Gemeinschaft bringt außerdem viel Spaß.

Weitere Informationen gibt es bei Dekanatskantorin Dorothea Baumann, (Tel. 01 57-85 04 58 70). Eine kurze, formlose Anmeldung kann per E-Mail bei Rüdiger Jung, Mail: ruediger.jung@gmx.de erfolgen. Wir freuen uns auf Sie!
Kordula Egenolf

Foto: Kordula Egenolf

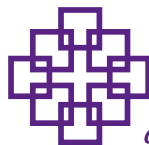






SOMMERKONZERT DES GOSPELCHORS

21. JUNI 2026 | 17 UHR
Ev. Kirche Heusenstamm, Frankfurter Str. 80
unter der Leitung von Thomas Bieser

Es erwartet Sie stimmungsvolle
und abwechslungsreiche Gospelmusik.
Der Eintritt ist frei,
Spenden erbeten.



*evangelisch
aus gutem Grund*

Konfirmandenfahrt zur Burg Rieneck

Vom 11. bis 13. März fuhren 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrerin Corinna Klodt, Vikar Marvin Trebbien, dem Gemeindepädagogen Johannes Bauer und vielen Teamern auf die Burg Rieneck.

Dort erarbeiteten die Konfirmanden selbstständig einen eigenen Gottes-

und Nachtwanderung fand bei den Konfis großen Anklang (Dank an die Teamer für Vorbereitung und Durchführung!) ebenso wie das Krimi-Dinner am zweiten Abend (vielen Dank hier an Viviane Wittkopf für die Vorbereitung und Durchführung mit einer so großen Gruppe!).



Foto: Corinna Klodt

dienst. Sie wählten die Themen „Ich bin wertvoll, weil Gott mich liebt“ (Rechtfertigungslehre), „Nächsten- und Feindesliebe“ sowie „Woran ich glaube“ aus. Mit Ehrgeiz und Interesse verfassten und übten sie ihre Texte, Gebete und den Segen in der kleinen Kapelle der Burg.

Daneben blieb auch Zeit für Pausen und Spiele. Die abendliche Turmführung

Die gemeinsam verbrachte Zeit, das Zusammenfinden der Gruppe zu einer Gemeinschaft und die Möglichkeit, Dorf und Burg Rieneck auf eigene Faust zu erkunden, wurde von den Konfirmanden im Rückblick auch positiv hervorgehoben. So war die Fahrt ein Höhepunkt der Konfirmandenzeit.

Pfarrerin Corinna Klodt

Rückblick auf das vergangene Konfirmanden-Jahr

Ein abwechslungs- und ereignisreiches Konfi-Jahr liegt hinter einer Gruppe von Jugendlichen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit Glauben und Leben beschäftigt hat. Dabei ging es nicht nur um klassische Themen wie Taufe, Abendmahl und Glaubensbekenntnis, sondern auch um Fragen, die nah an ihrer Lebenswelt sind: Wie gehen wir mit der Schöpfung um? Was bedeutet Nächstenliebe, auch gegenüber Tieren? Und was gibt Halt im Leben?

Die Konfi-Stunden waren dabei bewusst vielfältig gestaltet. Neben Gesprächen und inhaltlicher Arbeit gab es kreative Aktionen wie das Gestalten von Kerzen oder praktische Einblicke, etwa durch die Begegnung mit einem Assistenzhund. Auch gemeinsames Spielen hatte seinen Platz und sorgte immer wieder für gute Stimmung.

Besondere Erinnerungen bleiben an die gemeinsamen Fahrten: Gleich zu Beginn des Jahres führte eine Reise zur Wartburg. Den Abschluss bildete die Konfi-Freizeit auf Burg Rieneck. Dort wurde intensiv am Vorstellungsgottesdienst gearbeitet. In kleinen Gruppen entstanden Ideen, Abläufe wurden geplant und eigenständig umgesetzt. So wuchs Schritt für Schritt ein Gottesdienst, der die Handschrift der Jugendlichen trägt.

Auch Begegnungen mit Menschen haben das Jahr geprägt: Ein Zeitzeuge erzählte von seinen Erlebnissen nach

dem Zweiten Weltkrieg und in einem Kurs wurde sich mit Fragen rund um das Lebensende beschäftigt. Solche Momente haben neue Perspektiven eröffnet und zum Nachdenken angeregt.

Neben all den Inhalten war vor allem eines spürbar: Die Gruppe ist im Lauf der Zeit zusammengewachsen. Es wurde viel gelacht, gemeinsam gearbeitet und eine gute Zeit miteinander verbracht.

Wir haben die Jugendlichen gefragt, was ihnen dieses Jahr gut gefallen habe: Immer wieder wurden die Themen Taufe und Abendmahl genannt, ebenso die Spiele und die abwechslungsreiche Gestaltung der Treffen. Auch einzelne Erlebnisse wie besondere Gottesdienste, etwa mit Abendmahl oder an Feiertagen, sind vielen im Gedächtnis geblieben.

Besonders oft ist die gemeinsame Zeit in der Gruppe genannt worden. Die Treffen wurden als lustig und entspannt erlebt, das Miteinander hat gut funktioniert und viele haben die Zusammenarbeit positiv in Erinnerung. Im Lauf des Jahres ist so eine Gruppe entstanden, in der man gerne zusammen war und sich gut verstanden hat.

Die Konfi-Zeit bleibt damit als ein Jahr in Erinnerung, das Raum gegeben hat für Fragen, für Glauben und für Gemeinschaft.

Gemeindepädagoge Johannes Bauer



Berichte aus unserer Kindertagesstätte

Auf unserem Außengelände wird bald wieder getobt, gebaut und entdeckt

Siehe, ich mache alles neu (Offenbarung 21, 5)

Mit großer Freude können wir berichten: Unser Außengelände wird endlich umfassend umgestaltet, naturnah, klimafreundlich und kindgerecht. Es entsteht ein neuer, lebendiger Erfahrungsraum für die Kinder der Kita Jona, der Bewegung, Spiel und Natur auf besondere Weise miteinander verbindet.

Schon seit den ersten Planungen vor einigen Jahren begleitet uns dieses Projekt. Umso dankbarer sind wir, dass aus ersten Ideen nun Schritt für Schritt ein anspruchsvoll gestaltetes, klimafreundliches Spielgelände entsteht, das den Bedürfnissen der Kinder und den Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird.

Möglich wird dieses Vorhaben durch die Finanzierung des Hessischen Klimafonds, der Stadt Heusenstamm und Spenden. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar, denn sie schafft die Grundlage für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Gestaltung unseres Außengeländes.

Die Planung wurde gemeinschaftlich erarbeitet: Das Planungsbüro FFS hat

gemeinsam mit den Fachkräften der Kita, der Leitung, engagierten Eltern und auch den Kindern selbst Ideen entwickelt. So ist ein Konzept entstanden, das viele Perspektiven berücksichtigt und den Alltag der Kinder wirklich in den Mittelpunkt stellt.

Die Umbauphase verlangt uns allen noch einmal viel ab. Unser gesamtes Außengelände ist in dieser Zeit gesperrt, und wir müssen kreativ werden: Ausweichmöglichkeiten auf nahegelegenen Spielplätzen, private Gärten sowie das Gelände am Familienzentrum helfen uns, den Alltag zu gestalten. Allen, die uns dabei unterstützen, gilt unser herzlichster Dank.

Nun dürfen wir mit Spannung beobachten, wie Neues entsteht. Schritt für Schritt wächst ein Ort heran, der Kindern Raum gibt, die Natur zu entdecken, zu spielen und Gemeinschaft zu erleben, ganz im Sinne unserer Jahreslosung 2026: „*Siehe, ich mache alles neu.*“

Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit und darauf, das neue Außengelände bald gemeinsam mit den Kindern zu entdecken und mit Leben zu füllen.

Wachtelumzug in der Kita Jona

Bei uns in der Kita ist im Moment viel in Bewegung: Unser Außengelände wird neu gestaltet und der Spielplatz bekommt ein neues Gesicht. Für unsere Wachteln bedeutet das vor allem eines: Es wird zeitweise sehr laut. Damit sie diese Phase in Ruhe und ohne Stress erleben können, sind sie vorübergehend umgezogen und dürfen

nun bei unserer Kollegin Anne und ihren Hühnern wohnen.

Der Abschied auf Zeit wurde von den Kindern ganz bewusst begleitet. Gemeinsam mit Janina und Anne haben sie den Käfig der Wachteln ausgeräumt und gründlich gereinigt. Mit großer Sorgfalt, viel Geduld und sichtbarer Freude haben die Kinder mit ange- ▶

► packt. Es war schön, zu sehen, wie achtsam sie mit dem Lebensraum der Tiere umgegangen sind und wie selbstverständlich sie Verantwortung übernommen haben.

In dieser gemeinsamen Aktion steckten viele wertvolle Lernmomente: Die Kinder konnten ihre Verbundenheit zur Natur erleben, Rücksicht nehmen und Fürsorge zeigen. Gleichzeitig haben sie im Miteinander geplant, sich abgestimmt und sich gegenseitig unterstützt. Solche Erfahrungen stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Wir haben diesen Moment als sehr besonders erlebt und uns sehr darüber



Fotos (2): Kerstin Wunderlich

gefreut, wie engagiert, einfühlsam und aufmerksam die Kinder dabei waren.

Ein feuchter Morgenkreis in der Kita

Im April haben wir in der Kita Jona einen besonderen Morgenkreis erlebt. Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns auf eine lebendige und ganz praktische Weise mit dem Thema Taufe beschäftigt, als Zeichen dafür, dass jeder Mensch von Gott angenommen und geliebt ist.

Wir haben nicht nur darüber gesprochen, sondern die Taufe auch ein Stück

weit erfahrbar gemacht: Die Kinder, die wollten, konnten ein „Kind“ in den Armen halten und selbst einmal eine Taufe nachspielen. Mit viel Neugier, Ernsthaftigkeit und Freude waren sie dabei. Für viele war es ein besonderer Moment, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Besonders dankbar waren wir für den Besuch von Pfarrerin Susanne Winkler. Sie brachte ein altes, silbernes glänzendes Taufgeschirr aus der Kirche mit, das uns alle beeindruckte und eine Verbindung zur gelebten Tradition unserer Gemeinde herstellte. Mit ihrer ruhigen und anschaulichen Art erzählte sie die Geschichte von Johannes, der Jesus im Fluss Jordan taufte, und machte so die Bedeutung der Taufe für die Kinder greifbar.

Während wir uns im Morgenkreis mit dem Thema beschäftigten, rückte auch ein besonderes Ereignis näher: das Tauffest am 25. April, an dem einige





Kinder aus unserer Kita teilnahmen. So wurde für uns spürbar, dass wir als Kita Teil einer lebendigen Gemeinde sind und die Kinder in diese Gemeinschaft hineinwachsen.

Auch in den darauffolgenden Tagen hat uns das Thema weiter begleitet, im Morgenkreis und in der Kirche. Wir haben gemeinsam gesungen, Geschichten gehört und den Kindern Raum gegeben, ihre Gedanken, Erlebnisse und Fragen mit uns zu teilen.

„Vergissmeinnicht“

Mit der Kita Jona waren wir als Evangelische Kirchengemeinde bei der kreisweiten Aktion „Vergissmeinnicht“ zum Demenztag dabei.

Mit den künftigen Schulkindern haben wir ein Kinderbuch angeschaut und uns darüber unterhalten, was das ist: „Demenz“.

Die Initiative des Kreises Offenbach, koordiniert durch die Leitstelle Älterwerden und den Pflegestützpunkt, setzt ein öffentlich sichtbares Zeichen für Erinnerung, Verständnis und Gemeinschaft gegenüber Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

Pfarrerin Susanne Winkler

So haben wir die Taufe gemeinsam als etwas erlebt, das verbindet: mit Gott und miteinander. Sie erinnert uns daran, dass wir alle Teil von Gottes großer Gemeinschaft sind und von Anfang an unter seinem Segen stehen.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien Gottes Segen, dass sie sich getragen, behütet und begleitet wissen auf ihrem weiteren Weg.

Herzliche Grüße *Kerstin Wunderlich*



Foto: Susanne Winkler

Kirchenmäuse – Frühlingsbasteln für Ostern

Ca. viermal im Jahr treffen sich unsere „Kirchenmäuse“ – Kinder im Grundschulalter – zum gemeinsamen Basteln, Entdecken und Kreativsein. Am Samstag, dem 21. März, war es wieder so weit: Vier Stunden lang wurde im Gemeindehaus geschnitten, geklebt, gefaltet und gemalt.

Für mich war es die erste Bastelaktion in meiner neuen Funktion, und gemeinsam mit Francisca Valera Abellan durfte ich die Runde anleiten und begleiten. Die Freude und Begeisterung der Kinder steckten sofort an und sorgten dafür, dass die Zeit wie im Flug verging.



► Entstanden sind viele fröhliche und farbenfrohe Kunstwerke, die perfekt auf das kommende Osterfest einstimmen – darunter liebevoll gestaltete Karten, fantasievolle Kükenbilder, bunte Osterkörbchen, selbstgebastelte Osterglocken und lustige Osterhasenmasken. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei und ließen ihrer Kreativität freien Lauf.

Es war eine durchweg gelungene Aktion, die uns ebenso viel Freude bereitet hat wie den Kindern. Wir danken allen

Foto: Susanne Casper



kleinen Künstlerinnen und Künstlern für das Mitmachen.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Treffen der Kirchenmäuse am Samstag, dem **20. Juni 2026**, von **10.00 Uhr bis 14.00 Uhr!**

Susanne Casper
und Francisca Valera Abellan

Minikirche mit Hund

Am 25. April haben wir mit den Kindern unserer Gemeinde eine ganz besondere Minikirche gefeiert. Gleich drei Therapiebegleithunde des Malteser Hilfsdienstes Aschaffenburg waren zu Besuch – darunter auch Murphy, der Hund von Vikar Marvin Trebbien.

Gemeinsam haben wir über das Schriftwort aus Galater 5, 14 nachgedacht: *„Denn das ganze Gesetz ist erfüllt, wenn ein einziges Gebot befolgt wird: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst!“*

Dabei haben wir entdeckt, was es ganz konkret bedeuten kann, anderen mit Liebe zu begegnen.

Die Kinder erfuhren, wie vielfältig soziales Engagement sein kann und welche wertvolle Arbeit die Malteser gemeinsam mit ihren Hunden leisten. Besonders berührend war zu hören, wie viel Freude und Trost die Tiere Menschen schenken – ganz gleich, ob krank oder gesund.

Nach bewegenden Geschichten, fröhlichen Liedern und vielen eindrucksvollen Momenten im Gottesdienst klang der Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein gemütlich aus. Bei Kuchen und Begegnungen konnten Groß und Klein die Hunde noch einmal ganz nah erleben. Für manche Kinder war es selbst nach einer Stunde kaum möglich, sich von ihren neuen tierischen Freunden

Foto: Marvin Trebbien



zu trennen – ein unvergessliches Erlebnis!

Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen unserer Kirchengeme-

meinde und an die Malteser, die diese besondere Minikirche möglich gemacht haben.
Vikar Marvin Trebbien

Holz bau welt

Eine Aktion für Kinder im Alter von 6-12 Jahren

Die evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm lädt alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich ein zum Bauen: Aus insgesamt 20.000 Holzbausteinen bauen wir Türme und Städte. Ritterburgen sind unser Vorbild. Zum Abschluss können die fertigen Bauwerke in einem Gottesdienst besichtigt werden. Die Holzbauwelt ist kostenlos, für Verpflegung ist auch gesorgt.

Die Holzbauwelt findet im Familienzentrum in Heusenstamm (Leibnizstr. 57) statt an drei aufeinanderfolgenden Tagen:

Freitag, 25. September 2026, 15-18 Uhr

Samstag, 26. September 2026, 10-14 Uhr

Sonntag, 27. September 2026 um 10 Uhr

zum Familiengottesdienst, ab 11.30 Uhr Mittagessen für alle (von Food that`s left)



Mehr Infos bei Pfarrerin Corinna Klodt
(CorinnaAnne.Klodt@ekhn.de)

Anmeldungen zur Holzbauwelt ab sofort möglich im Gemeindebüro:
Tel. 06104 / 2464 oder
kirchengemeinde.heusenstamm@ekhn.de

Wir freuen uns auf Euch!
Pfarrerin Corinna Klodt und Team



MINIKIRCHE KIRCHEKUNTERBUNT

Musik im Wald

Samstag, 13.06.26 | 15 – 17 Uhr

Treffpunkt: Evangelische Kirche Heusenstamm

Für Kinder (2 bis 12 Jahre) und ihre Familien

Bei unserem Waldspaziergang mit kleiner Andacht, Musik und Tanz begleiten uns Christine Hauck von der Waldkita Springfrösche, Uwe Adam von der musikalischen Früherziehung und Tanz- und Theaterübungsleiterin Alexandra Rose.
Der Wald wird zu unserer Kirche.

Für einen Imbiss bringt gerne
eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken mit!

Anmeldung: CorinnaAnne.Klodt@ekhn.de oder
Susanne.Winkler@ekhn.de



Evangelische Kantorei

Die Kantorei für Menschen jeden Alters probt **einmal in der Woche mittwochs ab 20.00 Uhr im Familienzentrum Leibnizstraße.**

Wer mitsingen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Nähere Informationen bei Dekanatskirchenmusikerin Dorothea Baumann (Tel. 0 15 78-5 04 58 70) oder direkt bei den Proben.

Gospelchor

Der Gospelchor probt **montags um 20.00 Uhr im Familienzentrum Leibnizstraße.** Unter der Leitung von Thomas Bieser werden Gospels und Spirituals aus verschiedenen Ländern Afrikas und Nordamerikas sowie populäre christliche Literatur und Lieder in modernen Arrangements erarbeitet. Aufwärmphase und Stimmbildung sind wichtiger Bestandteil der Proben. Notenkenntnis und Chorerfahrung sind keine Voraussetzung, um mitzusingen.

Interessierte jeden Alters sind jederzeit willkommen. Für eine regelmäßige Teilnahme ist ein monatlicher Teilnahmebeitrag zu zahlen.

Nähere Informationen gibt es im Gemeindebüro.

Evangelischer Kinder- und Jugendchor

Der *Ev. Kinderchor* (5- bis 10-jährige) probt **donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr.** Der *Ev. Jugendchor* (10- bis 14-jährige) probt von **18.00 Uhr bis 19.00 Uhr.** Von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr proben beide Chöre zusammen. Die Proben finden im **Familienzentrum Leibnizstraße** unter der Leitung von Alexandra Keer statt.

Der Kostenbeitrag zum Chor beträgt 25 € pro Halbjahr, eine Unterstützung ist möglich. Die ersten beiden Schnupperstunden sind frei.

Weitere Informationen jederzeit im Gemeindebüro (Telefon 2464 oder per E-Mail an Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekhn.de).

Monatliches Erzähl- und Spielecafé

Rummy, Joker, Triomino, Phase 10, Kreuzwort-Würfeln, Mensch ärgere dich nicht ... Spielen Sie mit? Wir laden alle Interessierten jeder Generation herzlich ein zum Erzählen, Spielen, Zeit zusammen verbringen.

Wir freuen uns über regen Besuch im Erzähl- und Spielecafé jeweils am **ersten Mittwoch des Monats ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße.**

Die nächsten Termine sind am **3. Juni, 1. Juli, 5. August** und am **2. September.**

Offener Jugendtreff

Der Jugendtreff kommt zusammen, um gemeinsam bei verschiedenen Aktivitäten Zeit zu verbringen. Dabei können die Jugendlichen selbst Aktivitäten vorschlagen und an geplanten Projekten der Leitung teilnehmen. Die Termine finden unregelmäßig statt und werden über eine Whatsapp-Gruppe kommuniziert. Bei Interesse gerne im Gemeindebüro melden.

Seniorenachmittage

In der Regel am **3. Mittwoch im Monat** lädt der Diakoniekreis um **14.30 Uhr** im **Gemeindehaus Frankfurter Straße** zum Seniorennachmittag ein (s. auch Seite 26).

Midlife-Kreis

Der Midlife-Kreis trifft sich normalerweise **einmal im Monat dienstags** jeweils um **19.00 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße**. Die nächsten Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte im Gemeindebüro erfragen. Für weitere Informationen können Sie sich auch gern an Heike Graf (Tel. 0 61 04-6 55 31) wenden.

Diakoniekreis

Der Diakoniekreis ist zurzeit eine Gruppe von 14 Frauen, die u. a. zu den Geburtstagen den (älteren) Gemeindegliedern Geburtstagsgrüße und Glückwünsche übermitteln. Der Diakoniekreis trifft sich regelmäßig **jeden dritten Montag** im Monat um **11.00 Uhr** im **Gemeindehaus Frankfurter Straße**. *Dagmar Kühlwein*

Gesprächskreis Bibel

In unserem Gesprächskreis Bibel möchten wir miteinander ins Gespräch über „Gott und die Welt“ kommen – ausgehend von dem biblischen Text, über den in der Regel am jeweils darauf folgenden Sonntag gepredigt wird.

Der Gesprächskreis findet meistens **einmal im Monat** von **20.00 Uhr bis 21.30 Uhr** im **Gemeindehaus Frankfurter Straße** statt (s. auch Seite 28).

Literaturfreunde

Der Literaturkreis trifft sich jeweils am **ersten Montag im Monat** von **19.30 Uhr bis 21.00 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße**.

Neue Gäste sind ebenso willkommen wie die bereits durch regelmäßige Besuche bekannten Gesichter. Herzliche Grüße vom Moderatorinnen-Team!

Sophie Eckert und Ditrun Zeller



Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau

Verwaltung und Leitung
 An der Winkelmühle 5 • 63303 Dreieich
 Telefon: 06103 / 98 75 - 0
 mail@diakonie-of.de

Die Winkelmühle

An der Winkelmühle 5 • 63303 Dreieich

- Bereich Freiwilligen- und Generationenarbeit
 Telefon: 06103 / 98 75 - 25
 begebnungsstaette@diakonie-of.de
- Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung
 Telefon: 06103 / 98 75 - 24/27
 info.eutb@diakonie-of.de
 www.teilhabeberatung.de

Psychosoziales Zentrum „Die Brücke“

Wittenberger Straße 1 • 63322 Rödermark
 Telefon : 06074 / 86 54 40
 psz.roedermark@diakonie-of.de

- Beratung für Menschen mit psychischer Erkrankung und Angehörige
- Tagesstätte
- Betreutes Wohnen
- Kontaktangebote

Schuldnerberatung

im Beratungszentrum West
 Frankfurter Str. 70-72 • 63303 Dreieich
 Telefon: 06103 / 833 68 - 11
 bz-west@paritaet-projekte.org

Schuldnerberatung im Beratungszentrum Ost

Puiseauxplatz 1
 63110 Rodgau
 Telefon: 06106 / 660 09 - 0
 schuldnerberatung@bz-ost-caritas.de

Geflüchtetenberatung

- Büro Dreieich
 An der Winkelmühle 5
 63303 Dreieich

- Büro Langen
 An der Winkelmühle 5, 63303 Dreieich
 Berliner Allee 31, 63225 Langen
- Büro Neu-Isenburg
 Hugenottenallee 88 und
 Meisenstr. 13
 63263 Neu-Isenburg
- Büro Neu-Isenburg Gemeinschaftsunterkunft
 Dornhofstraße 40
 63263 Neu-Isenburg
- Büro Obertshausen
 Pfarrer-Schwahn-Straße 6
 63179 Obertshausen
 Telefon : 06103 / 98 75 – 11

Beratungszentrum Mitte

Offenbacher Straße 17
 63128 Dietzenbach
 Telefon: 06074 / 82 76 - 0
 bz-mitte@diakonie-of.de

- Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Migrationsberatung für erwachsener Zuwanderer
- Begleiteter Umgang
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Beratung für Männer bei häuslicher Gewalt
- Beratung für Frauen bei häuslicher Gewalt
- Suchtberatung
- Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung

Jugendsozialarbeit an Schulen

- Hermann-Hesse-Schule Obertshausen
 Telefon: 06104 / 95 41 - 0
 Schulsozialarbeit
- Adolf-Reichwein-Schule Heusenstamm
 Telefon: 06104 / 60 07 28
 Schulsozialarbeit
 Telefon: 06104 / 60 07 27
- BerufsWegeBegleitung
 Telefon: 06104 / 60 07 14

Hinweis: Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um Terminvereinbarung.



Taufen

Taufen werden nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.



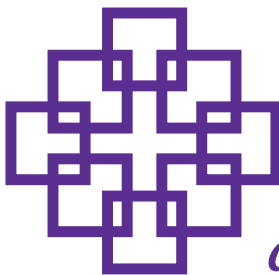
Trauungen

Trauungen werden nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.



Beerdigungen

Beerdigungen werden nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.



*evangelisch
aus gutem Grund*

Anschriften und Sprechzeiten

- Pfarramt I** **Pfarrerin Dr. Corinna Klodt**, Ostendstraße 34
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung, Tel.: 0 61 04-7 80 60 00
Mobil: 01 57-37 90 19 32, E-Mail: CorinnaAnne.Klodt@ekh.n.de
(s. auch S. 16)
- Pfarramt II** **Pfarrerin Susanne Winkler**, Frankfurter Straße 80
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung, Tel.: 0 61 04-9 72 78 90
E-Mail: Susanne.Winkler@ekh.n.de
- Vikar Marvin Trebbien**: Tel.: 0 15 25-9 48 90 72
E-Mail: Marvin.Trebbien@ekh.n.de
- Gemeindepädagoge** **Johannes Bauer**: Tel.: 0 15 75-5 90 65 86
E-Mail: johannes.bauer@ekh.n.de
- Kirchenmusik** *Kantorei*: Chorleiterin Dorothea Baumann, Tel. 01 57-85 04 58 70
Kinder – und Jugendchorleitung: Alexandra Keer,
alexandra.fu@web.de
Gospelchorleitung: Thomas Bieser, thomas.bieser@online.de
- Kirchenvorstand** Vorsitzende: Elke John, Wildhofer Straße 28
Stellv. Vorsitzende: Pfarrerin Susanne Winkler
- Gemeindebüro** **Stefanie Zahn**, Frankfurter Straße 80, 63150 Heusenstamm
Tel.: 0 61 04-24 64
- Mo. 08.00 Uhr – 10.00 Uhr, Mi. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr,
Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, Fr. 09.00 Uhr – 11.00 Uhr,
dienstags geschlossen
E-Mail: Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekh.n.de
Instagram: ev._kirche_heusenstamm
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm
- Offene Kirche** täglich außer samstags
- Ev. Familienzentrum** Leibnizstraße 57, **Juliane Canals y Trocha**, Tel.: 01 76-54 77 65 10
telefonische Sprechzeiten: freitags von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
E-Mail: Familienzentrum.Heusenstamm@ekh.n.de
- Gemeindehäuser** Leibnizstraße 57, Tel.: 0 61 04-6 13 88
Frankfurter Straße 80, Tel.: 0 61 04-24 64
- Kindertagesstätte** Leiterin: **Kerstin Wunderlich**, Leibnizstraße 55
Tel. Kita: 0 61 04-66 08 43, Tel. Krippe: 0 61 04-6 17 14
E-Mail: kita.heusenstamm@ekh.n.de
kerstin.wunderlich@ekh.n.de
- Zu unserem **Nachbarschaftsraum** gehören:
- Ev. Christus-Gemeinde Dietzenbach** (www.christus-gemeinde-dietzenbach.de)
- Ev. Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg** (<https://wordpress.emlgs.de>)
- Ökumenische Kleiderkammer** Eisenbahnstraße 11
Mo. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr, Mi. 09.30 Uhr – 12.00 Uhr,
Fr. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr



Unsere Gottesdienste

in der Kirche in der Frankfurter Straße 80
Abweichungen sind möglich;
bitte informieren Sie sich in der Tagespresse,
auf unserer Homepage
oder durch die Aushänge in den Schaukästen.

- 07.06. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Susanne Winkler
11.00 **Taufmöglichkeit** mit Pfarrerin Susanne Winkler und Vikar Marvin Trebbien
- 13.06. 15.00 **Minikirche und Kirche Kunterbunt im Wald**
mit den Pfarrerrinnen Susanne Winkler und Corinna Klodt
- 14.06. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Susanne Winkler; es singt die Kantorei
- 21.06. 11.00 **Gottesdienst im Grünen am Hofgut Patershausen mit Taufmöglichkeit**
mit Vikar Marvin Trebbien und dem Posaenchor Frankfurt-Bornheim
(*bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche statt*)
- 26.06.ganztags „**Einfach heiraten**“ – Trauung oder Segnung einfach und unkompliziert
in der **Kirche und im Kirchgarten der Christus-Gemeinde Dietzenbach** –
mit den Pfarrerrinnen Corinna Klodt, Susanne Winkler und Mareike Clausing
sowie Vikar Marvin Trebbien
- 26.06. 17.00 **Abschiedsgottesdienst** für die 4. Klassen mit Pfarrerin Susanne Winkler
auf der **Wiese des Familienzentrums Leibnizstraße** (*bei schlechtem Wetter
im Saal*)
- 28.06. 10.00 **Gottesdienst mit Reisesegen** und Abendmahl mit Pfarrerin Corinna Klodt
- 05.07. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Corinna Klodt
11.00 **Taufgottesdienst** mit Pfarrerin Corinna Klodt
- 12.07. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrerin Sandra Scholz
- 19.07. 10.00 **Gottesdienst** mit Lektorin Elvira Turchet
- 25.07. 14.00 **Taufgottesdienst** mit Vikar Marvin Trebbien
- 26.07. 10.00 **Gottesdienst mit Taufmöglichkeit und Verabschiedung von Marius Loch**
aus dem Kirchenvorstand mit Pfarrerin Susanne Winkler
- 02.08. 10.00 **Gottesdienst** mit Vikar Marvin Trebbien
11.00 **Taufmöglichkeit**
- 09.08. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrerin Susanne Winkler
- 10.08. 08.00 **Ökumenischer Schulgottesdienst** für die 2. bis 4. Klassen
in der **evangelischen Kirche** mit Pfarrerin Corinna Klodt
und Diakon Oliver Schäfer
- 10.08. 08.00 **Ökumenischer Schulgottesdienst** für die 6. bis 10. Klassen
im **Familienzentrum Leibnizstraße** mit Pfarrerin Susanne Winkler,
Sina Koch und Magda Basta
- 10.08. 18.00 **Ökumenischer Schulgottesdienst** für die neuen 5. Klassen und ihre
Familien mit Pfarrerin Susanne Winkler und Magda Basta
am **Familienzentrum Leibnizstraße** (*bei Regen in Maria Himmelskron*)
- 11.08. 09.00 **Schulanfängergottesdienst** für die 1. Klassen der Adalbert-Stifter-Schule
in St. Cäcilia mit Pfarrerin Corinna Klodt und N.N.
- 11.08. 09.00 **Schulanfängergottesdienst** für die 1. Klassen der Lindenschule
und der Otto-Hahn-Schule in der **evangelischen Kirche**
mit Pfarrerin Susanne Winkler und N.N.
- 16.08. 10.00 **Gottesdienst mit Taufmöglichkeit** mit Pfarrerin Susanne Winkler
- 23.08. 14.00 **Gottesdienst** mit anschließendem **Gemeindefest**
am **Familienzentrum Leibnizstraße** mit den Pfarrerrinnen
Corinna Klodt und Susanne Winkler; es singen alle Chöre.
- 30.08. 10.00 **Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden** mit Pfarrerin Corinna
Klodt, Vikar Marvin Trebbien und Gemeindepädagoge Johannes Bauer